

Amtsblatt Chemnitz

Museumsnacht S.2

Am 9. Mai sind Kulturfreunde zur Chemnitzer Museumsnacht eingeladen.

Macher der Woche S.3

Im Rahmen der Kampagne »Die Stadt bin ich« werden »Macher der Woche« benannt.

Universität S.3

Das Amtsblatt rückt ab dieser Ausgabe in loser Folge die Universität in den Blickpunkt.

Stefan Heym ehren S.4

Die Internationale Stefan-Heym-Gesellschaft zieht ein Resümee ihrer Arbeit.

Ausschreibungen

Aktuell veröffentlicht die Stadt Chemnitz in dieser Ausgabe sechs Ausschreibungen.

Haushalt genehmigt

Die Landesdirektion Sachsen hat den Haushalt der Stadt ohne Auflagen genehmigt. Demnach bestätigt die Aufsichtsbehörde die im Februar vom Stadtrat mit breiter Mehrheit beschlossene Haushaltsatzung ohne Auflagen. Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig: »Damit können die geplanten Investitionen starten. Der Schwerpunkt liegt weiterhin auf Schulen und Kitas sowie im Straßenbau. Zudem konnte der Etat für den Sport wesentlich erhöht werden. Damit wird es in Chemnitz weiter vorwärts gehen. Und: Wir haben zum ersten Mal seit 2010 einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen können. Das hat in der Vergangenheit auch schwierige Entscheidungen von uns verlangt und gleichzeitig haben wir die Stadt auf einem guten Kurs gehalten.«

Der Haushaltplan 2015 weist ein positives doppisches Ergebnis aus. Mit Erträgen in Höhe von 649,5 Mio. Euro und Aufwendungen in Höhe von 648,3 Mio. Euro beträgt das Gesamtergebnis 1,2 Mio. Euro. »Dies ist der erste Haushalt, bei dem es gelang den doppischen Haushaltsausgleich darzustellen«, so Stadtkämmerer Brehm. Das Investitionsprogramm für 2015 mit einem Umfang von 54,7 Mio. Euro wird den Schwerpunkt Sanierung von Schulen und Kitas, des Straßennetzes sowie in Maßnahmen des Hochwasserschutzes legen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf Investitionen in Sportstätten, damit sich die Bedingungen für den Breiten- und Spitzensport weiter verbessern. Schwerpunkt bleiben die Schulturnhallen und die Sanierung der Schwimmhallen. Mit dem Bescheid erfolgte die Genehmigung zur Kreditaufnahme für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit einem Umfang von 4,36 Mio. Euro sowie zu Verpflichtungsermächtigungen für die Folgejahre in Höhe von 9,5 Mio. Euro. Der Stadt ist es gelungen, den gesetzmäßigen Haushaltsausgleich nachzuweisen. Als weiteren positiven Aspekt beurteilt die Rechtsaufsichtsbehörde den Abbau der bestehenden Verbindlichkeiten, welcher seit dem Jahr 2004 bis zum Jahr 2014 insgesamt 126,6 Mio. Euro beträgt. ■

Was Bürger bewegt

Einwohnerversammlung Gablenz und Yorckgebiet

Etwa 200 Interessenten kamen am Freitag zur Einwohnerversammlung in Gablenz. Dort informierten die Oberbürgermeisterin und weitere Vertreter der Stadt über die Entwicklung im Yorckgebiet und in Gablenz sowie über das Konzept der Stadt zur Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbewerbern. Bürger nutzten die Gelegenheit, Fragen an die Verwaltung zu stellen. Gerade auf die Fragen zur Unterbringung von Asylbewerbern antworteten das Stadtoberhaupt und Stadtmitarbeiter detailliert und fundiert.

Dass die Stadt Asylbewerber auch künftig dezentral in den Stadtteilen unterbringt, sieht das vom Stadtrat beschlossene Konzept zu deren Unterbringung vor. Dies sei für das Zusammenleben der Menschen von Vorteil. Diesen Ansatz verfolgt auch die GGG als einer der großen Vermieter, so die für die Vermietung in Gablenz und im Yorckgebiet zuständige Mitarbeiterin der GGG. Die Sozialamtsleiterin wie auch die Leiterin des Bürgeramtes antworteten ausführlich auf Fragen nach der Unterbringung, den finanziellen Leistungen und Einzelheiten des Asylverfahrens. Ein Bürger ermutigte die Anwesenden, auf Flüchtlinge und Asylbewerber zuzugehen und ihnen mit Hilfestellungen ein für alle gedeihliches Zusammenleben in unserer Stadt zu ermöglichen. Die Stadt hält unter www.chemnitz.de auch detaillierte In-

formationen zu diesem Thema vor und informiert auch weiter regelmäßig im Veranstaltungskalender und im Amtsblatt. Zu Beginn der Veranstaltung berichtete die Oberbürgermeisterin darüber, was inzwischen im Versammlungsgebiet realisiert wurde. Dazu zählt die Kita »Wirbelwind«, Clausewitzstraße 4. Sie wurde für 995.000 Euro saniert. Man verbesserte dabei die Energieeffizienz des Gebäudes. Mit acht Kitas, drei Horten und drei Tagesmüttern halte die Stadt in diesen Wohngebieten einen hohen Versorgungsgrad vor. Auch die Grundschule Gablenz und deren Sporthalle sind erneuert worden. In letztere investierte man rund 700.000 Euro für die Reko von Dach und Fassade sowie den Umkleide- und Sanitärbereich. Nutzung statt Abriss, diese Alternative verfolgen Stadt und Montessori-Verein in Bezug auf das einst von der Matrossow-Schule genutzte Gebäude. Dafür wurde ein Erbpachtvertrag geschlossen. Der Verein stellte bereits einen Bauantrag und wird das Gebäude entkernen und sanieren, um dann darin eine Schule zu betreiben. Stets bewegt Bewohner des Yorckgebietes der idyllische Knappteich vor ihrer Haustür. Dessen Zulauf wurde instand gesetzt, um Wasserverluste zu vermeiden. Nun sollen im Herbst 75.000 Euro in eine weitere Sanierung – in den Ablauf des Teiches – investiert werden. Als weiteren Investitionsschwerpunkt der Stadt nannte das Stadtoberhaupt die Schwimmhalle Gablenz, in deren schrittweise Erneuerung in den nächsten beiden Jahren drei Millionen Euro fließen. ■



Wie stets wartet die Chemnitzer Museumsnacht mit einem »Besonderen Angebot« auf, diesmal im Schloss und Park Lichtenwalde. Foto: Kristin Schmidt

Museumsnacht geht fremd

Das »Besondere Angebot« der Chemnitzer Museumsnacht animiert Besucher erstmals zum »Fremdgehen« jenseits der Stadtgrenzen. Während bislang die Angebote der Museumsnacht stets auf Chemnitz beschränkt waren, gibt es in diesem Jahr Gelegenheit, auf nächtliche Entdeckungstour durch Schloss und Park Lichtenwalde zu gehen. Einen »Steinwurf« von der Stadtgrenze entfernt, liegt dieses barocke Juwel. Schloss und Park Lichtenwalde bilden eines der bemerkenswertesten Barock-Ensembles in Deutschland. Ein Minister August des Starken ließ die dreiflügelige Anlage von 1722–

1726 erbauen, sein Sohn den Park anlegen. 1772 fiel der Landsitz an die Grafen von Vitzthum von Eckstädt, die ihn bis 1945 bewohnten. Die Repräsentationssäle sind zur Museumsnacht ebenso zu besichtigen wie die Schlosskapelle mit einer der noch wenigen erhaltenen Donati-Organen wie auch das Teehaus im prachtvollen Innenhof. Und in der Schatzkammer warten Exponate ferner Kulturen darauf, entdeckt zu werden. Nach historischem Vorbild rekonstruiert, kann sich der Lichtenwalder Barockpark mit seinen zehn Hektar, mit überwältigend vielen Sicht- und

Wegachsen, 335 historischen Fontänen, versteckten Pavillons und Sitzbänken mit den großen Parks in Deutschland messen lassen. Hier trifft man zur Museumsnacht bei romantischen Rundgängen skurrile »Alltagsmenschen« und kann die Lichtenwalder Parkspiele ausprobieren. Auf junge Besucher warten Mitmachangebote, wie das Herstellen von Stempeln, Fächern und Lampions, die bei den Laternenrundgängen gleich zum Leuchten gebracht werden können. Welche Angebote in Chemnitzer Museen und Kultureinrichtungen warten, dazu

– weiter auf Seite 4

Nachts auf Kultur- und Kunst-Tour

**Museumsnacht vormerken:
Termin: 9. Mai, ab 18 Uhr**

Fast täglich gehen Chemnitzer an einem ihrer Museen vorbei. Mancher erinnert sich kaum, wann er das letzte Mal einen Fuß ins Innere gesetzt hat. Es liegt nicht am mangelnden Interesse – oft fehlt im Alltag die Zeit, sich den kulturellen Schätzen zu widmen. Doch gibt es ein ideales Datum, die Chemnitzer Museumslandschaft zu erkunden: Am 9. Mai bietet die Museumsnacht erneut ein spezielles Programm. Von 18 bis 1 Uhr lädt es kulturinteressierte Nachtschwärmer ein, Einrichtungen an 32 Orten, in 34 Museen, Galerien und Einrichtungen zu besuchen und sich das Interessanteste aus den Angeboten herauszupicken.

Seit 16 Jahren gibt es die Chemnitzer Museumsnacht schon. Deren spät-abendliche Öffnungszeiten und Angebote betreffen nicht nur kommunalen Museen sondern ebenso Einrichtungen anderer, wie beispielsweise des Landesmuseum »smac«. Im Staatlichen Museum für Archäologie Chemnitz wird zur Museumsnacht unter anderem über Funde bei Stadtkerngrabungen von 1993 bis 2001 in Chemnitz berichtet.

Neu im Programm der Museumsnacht sind der Verein Eisenbahnfreunde Richard Hartmann, der im Eisenbahnpark Chemnitz-Hilbersdorf das Maschinenhaus der Seilablaufanlage erstmals nach der Sanierung öffnet und



Das »smac« bei Nacht zu besichtigen, diese Chance werden sicher viele Menschen zur Museumsnacht nutzen und hier Wissenswertes über die Besiedlung Sachsens erfahren. Foto: smac/Michael Jungblut

der Rotary Club Chemnitz mit der Ausstellung »Große Chemnitzer« im Roten Turm, der erstmals seit 2004 wieder zur Museumsnacht geöffnet sein wird.

Für junges Publikum stehen viele spezielle Mitmachangebote zur Wahl, so zum Beispiel physikalische und chemische Experimente im Straßenbahnmuseum, »Rechenkunst nach

Adam Ries« im Ebersdorfer Schulmuseum oder kreatives Gestalten von Ketten aus versteinertem Holz im Museum für Naturkunde und von Wappen im »smac«.

In den Kunstsammlungen am Theaterplatz können junge Besucher dagegen mit »Farbe und Walze« hantieren oder aber eine »Landschaft in der Milchtüte« im Museum Gunzen-

hauser entstehen lassen. Kuscheltier-Liebhaber gestalten stattdessen selbst Teddybären im Ebersdorfer Museumsspeicher.

Zu einer Radtour mit dem Titel »Gotik-Schätze im Reich der Moderne« lädt übrigens am Tag der Museumsnacht, das Schloßbergmuseum ein: Abfahrt ist 8 Uhr an der Stadtkirche St. Jakobi. Die Tour führt in modera-

tem Tempo über 35 Kilometer durch Chemnitz und das südöstliche Umland. Besichtigt werden unter anderem die Stadtkirche St. Jakobi, die Kirche Euba wie auch die Georgenkirche Flöha und die Stiftskirche Chemnitz-Ebersdorf. Im Mittelpunkt der Betrachtung stehen spätgotische Schnitzaltäre und historische Kunstwerke. Dieses Angebot entstand in Zusammenarbeit von Schloßbergmuseum und Volkshochschule. Deshalb sollten sich Interessenten dort unter 4884343 anmelden. Die Radler treffen nach der Fahrt gegen 18 Uhr am Schloßbergmuseum ein und haben so im Anschluss noch Gelegenheit, die Museen, Galerien und anderen offenen Einrichtungen zur Museumsnacht zu besuchen. Wie gewohnt gelangen die Nachtschwärmer mit dem Bus- und Bahn-Shuttle der CVAG ans Ziel. Die meisten Standorte sind bequem mit den fünf Shuttlelinien der CVAG erreichbar. Das Eintritts-Ticket gilt zugleich als Fahrkarte.

Ticket-Service

MuseumsnachtTickets für Erwachsene zum Preis von 8 € und JugendTickets für 3 € (gültig auch für Ermäßigungen) gibt es im Vorverkauf ab 20. April 2015 sowie an den Abendkassen der Museen und Einrichtungen. Für Kinder bis 14 Jahre ist der Eintritt frei.

Programm

Das Programm liegt zum Mitnehmen aus, auch in den Infotheken der Stadt Chemnitz. Außerdem ist es im Netz unter www.chemnitz.de veröffentlicht und mobil über QR-Code abrufbar. ■

Historische Kriegsaufnahmen: WAR WAS

Mit einem groß angelegten Projekt erinnern mehrere Hochschulen und Galerien in Chemnitz an den Beginn des Ersten Weltkriegs vor 100 Jahren. Die Ausstellung »14-18 WAR WAS – Mit Licht geschossen« in der Haupthalle des Kulturhauses Tietz ist ein Foto-Projekt das bis November 2018 läuft. Korrespondierend mit der Zeitspanne des 1. Weltkrieges vom 1. August 1914 bis zum 11. November 1918 zeigt das Schloßbergmuseum in Kooperation mit der Professur Romanischen Kulturwissenschaft der TU bis zum November 2018 im Rahmen des Projektes »14-18 WAR WAS« monatlich jeweils eine Fotografie aus seinem Fundus historischer Aufnahmen zu den Kriegereignissen. Die Fotografien bilden ab, was die Chemnitzer Bevölkerung im entsprechenden Kriegsmonat von den Ereignissen zur Kenntnis nehmen konnte: Die historischen Bilder oszillieren dabei zwischen scheinbar banalen Alltagserscheinungen in der Stadt bis hin zum Horror an den Fronten. Mehr Informationen zu dem Projekt gibt es unter www.14-18warwas.de/ ■

Neu: Sitzgelegenheit vor dem smac



Gemütlich wurde es vergangenen Donnerstag vor dem früheren Kaufhaus Schocken. Auf dem Stefan-Heym-Platz wurden Sitzgelegenheiten in Form eines Einbaumes aufgestellt.

Nach Eröffnung des smac im einstigen Kaufhaus Schocken und der Neugestaltung des Stefan-Heym-Platzes war ein Punkt noch offen – die »Möblierung«. Jetzt ist dort eine Sitzgelegenheit – ein Einbaum – aufgestellt worden. Dieser besteht aus zwei Elementen, eines misst

reichlich zehn Meter, das andere ist knapp fünf Meter lang. Die beiden Bank-Skulpturen bestehen aus Eichenholz. Für diese Gestaltung galt es, auch die Interessen des ÖPNV, sowie von Radfahrern und Fußgängern zu berücksichtigen und ebenso dem Anspruch des Denkmalschutzes gerecht zu werden. Der künstlerische Entwurf stammt von Topotek 1 – Landschaftsarchitekten, Berlin. Die Herstellung und Realisation vor Ort wurde der Kernholz GmbH, Berlin übertragen.

Der Einbaum in Chemnitz war für Projektleiterin Stefanie Harnisch das erste Projekt dieser Art. Im Zuge ihrer Recherchen sei sie auf keine weiteren Einbäume in Form von Sitzbänken gestoßen. Somit sei der Einbaum in Chemnitz einmalig und ein Unikat. Die GGG als Eigentümerin des Schocken investiert dafür rund 40.000 Euro, die Stadt als Eigentümerin des Stefan-Heym-Platzes etwa 21.000 Euro. ■

Foto: Toni Söll

»innovatives design«



Schuko-plug-twisted von Christoph Uckermark, HTW Dresden. 3. Preis Nachwuchsdesign © Sächsischer Staatspreis für Design

Alle zwei Jahre verleiht der Sächsische Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr den mit insgesamt 50.000 Euro dotierten Preis in den Kategorien Produkt- und Kommunikationsdesign. Das smac zeigt im Foyer die innovativen Objekte der Gewinner und Nominierungen, die aus 261 Einreichungen ausgewählt wurden. Zu sehen ist die Schau noch bis 10. Mai. ■

Lesung zu Gellert

Eine Lesung zum 300. Geburtstag von Christian Fürchtegott Gellert. Ein Vortrag dazu ist für den 28. Mai, 18 Uhr in der Zentralbibliothek im Tietz angekündigt. Autor Horst Seidel erinnert an den Dichter und Moralphilosophen der Aufklärung Christian Fürchtegott Gellert.

Zwei starke Damen für Chemnitz

Die Kampagne »Die Stadt bin ich« stellt als »Macher der Woche« die Kraftsportlerinnen Vivien Röder und Nicole Fydrich vor.

Vom 6. bis 9. Mai messen sich in der Messe bei der Europameisterschaft der Kraftdreikämpfer die stärksten Frauen und Männer des Kontinents in drei Disziplinen: Kniebeugen, Bankdrücken, Kreuzheben. Unter ihnen zwei Chemnitzerinnen, die nach einer Medaille greifen wollen.

Wie seid Ihr zum Kraftdreikampf gekommen?

Vivien Röder: Ich war nach der zehnten Klasse ein Jahr in den USA auf einer Highschool. Ich wollte in den USA weiter Sport machen. Zur Auswahl standen im Winter u.a. Gymnastik und Cheerleading, wofür ich ganz und gar nicht der Typ bin. Für Basketball war ich zu schlecht und dann gab es noch das Powerlifting (Anmerk. international für Kraftdreikampf). Da dachte ich: okay, probiere ich das. Es hat mir dann so viel Spaß gemacht, dass ich zuhause geschaut habe, wo ich das weiter machen kann.

Nicole Fydrich: Ich studierte in Chemnitz Sport. Und wie es halt so ist, müssen sich Studenten was dazu verdienen. So habe ich mir ein Fitnessstudio gesucht und dort gearbeitet. Da waren sehr viele Athleten vom Chemnitzer Polizeisportverein (CPSV), die Kraftdreikampf gemacht haben. Durch den Kontakt fing alles an. Zwischen 2003 und 2005 habe ich es dann ohne den richtigen Ernst betrieben. Doch nach einer peinlichen Niederlage bei einem Wettkampf 2005

sagte ich zur mir: Ganz oder gar nicht. Die Entscheidung fiel auf »Ganz«. Und nun geht Nicole Fydrich, die unter ihrem Mädchennamen »Steger« bereits Erfolge feierte in ihr zehntes »ernsthaftes« Jahr im Kraftdreikampf. Als gebürtige Karl-Marx-Städterin geht mit der Europameisterschaft in Chemnitz sowohl für sie als auch für Vivien Röder ein Traum in Erfüllung.

Nicole Fydrich: Für mich ist es das absolute Highlight als Athlet das zu erleben. Vor heimischen Publikum, meine Kollegen und eventuell Schüler kommen, meine Eltern und meine Schwester nehmen sich Urlaub. Das ist was ganz Großes.

Vivien Röder: Es ist die Heimatstadt und daher was anderes als eine internationale Meisterschaft irgendwo weit weg. Hier können Freunde und Familie, direkt vor Ort zuschauen was bei anderen Wettkämpfen selten der Fall ist. Es hat einfach noch ein anderes Flair. Es ist zu Hause. Da will man noch mehr aus sich rausholen als sonst.

Bei der WM 2014 im Bankdrücken dänischen Rødby hat Vivien Röder knapp einen Medaillenrang verpasst. Die Chemnitzerin drückte in der Gewichtsklasse Aktive bis 72 Kilogramm damals mit 132,5 Kilogramm deutschen Rekord. Das reichte aber nur für Platz 4. Der deutsche Bankdrück-Rekord im Dreikampf steht inzwischen bei 145 Kilogramm. Aufgestellt bei



Ihre Welt ist der Kraftsport: Vivien Röder und Nicole Fydrich.

Foto: Kristin Schmidt

den deutschen Meisterschaften im Kraftdreikampf vor zwei Monaten in Essen. Natürlich von ihr. Entsprechend ehrgeizig sind ihre Ziele für die EM. Für Nicole Fydrich steht stattdessen Dabeisein an erster Stelle.

Vivien Röder: Neue Bestleistungen in allen drei Disziplinen wären schön. 457,5 Kilogramm in der Gesamtwertung gilt es zu überbieten: In der Beuge wären das 160 Kilogramm, im Ziehen über 160 Kilogramm und im Bankdrücken die besagten 145 Kilogramm.

Im Bankdrücken, meiner Spezialdisziplin, das international auch im Einzel gewertet wird, strebe ich eine Medaille an. Im Dreikampf ist eine Medaillenplatzierung noch zu weit weg, aber wer weiß, was die Zukunft bringt.

Nicole Fydrich: Ich habe mich vor acht Wochen schwer am Rücken verletzt. Kurzzeitig hatte ich sogar Angst, den Sport nicht mehr ausüben zu

können. Und durch die Verletzung fehlen mir vier Wochen Training und bei jeder Disziplin zehn bis fünfzehn Kilo mindestens. Eine Prognose ist da sehr schwierig. Ich bin zuallererst froh, dass ich dabei sein kann bzw. den Sport noch betreiben kann.

Ihr als gebürtige Karl-Marx-Städter- bzw. Chemnitzerinnen – was ist das Besondere für Euch an der Stadt?

Vivien Röder: Ich war ein Jahr in Amerika, eins in Frankreich und ein Semester in Norwegen. Ich brauche zwar hin und wieder den Duft der weiten Welt, aber wenn ich mal weg war, dann finde ich es schön, wieder nach Hause zu gekommen. Einige Leute schimpfen auf Chemnitz: Aber wie jede Stadt hat sie ihre Vor- und Nachteile. Ich finde Chemnitz hat eine schöne Größe, man findet alles was man sucht. Ich fühle mich hier wohl.

Nicole Fydrich: Ich habe Freunde und Familie hier. Fühle mich wohl. Zudem

ist es für mich eine Sportstadt. Da ich aus dem Turnen komme, finde ich faszinierend, was dort geleistet wird.

Durch die Wettkämpfe kommt ihr viel rum und lernt eine Menge Leute und deren Ansichten über Chemnitz kennen. Muss man denen Mut machen?

Vivien Röder: Mut machen aber auch einfach animieren, dass die Angebote, die da sind, angenommen werden. Mein Beispiel sind die Filmnächte: Das Angebot ist da und trotzdem bekommt man den Eindruck, dass es nicht angenommen wird. Gerade die, die meckern, sollen erst einmal schauen, was da ist. Wie viele Sachen gibt es, die noch gar nicht genutzt werden.

Nicole Fydrich: Das denke ich doch. Wir haben viele schöne Eckchen. Wir haben gute Möglichkeiten, was die Ausbildung angeht.

Abschied, der keiner sein soll



News von der Uni in der Stadt

Unter dieser neuen Rubrik finden Sie, liebe Amtsblätteleser, künftig in loser Folge Aktuelles, Informatives und Spannendes von und über diese zentrale Stätte der Bildung und Forschung in Chemnitz, die ein Kraftzentrum der gesellschaftlichen Entwicklung in unserer Stadt ist.

472 Absolventen und Promovierte der TU Chemnitz wurden am 25. April bei der Graduiertenfeier in der St. Petri-Kirche verabschiedet. An der Technischen Universität Chemnitz sind derzeit 11.500 Studierende aus 91 Ländern immatrikuliert. »Rund 2.000 Studierende haben in den vergangenen zwei Semestern ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Etwa 150 Nachwuchswissenschaftler wurden im selben Zeitraum an der TU promoviert. Sie alle können nun die Chance nutzen, die Gesellschaft zu gestalten und geistiger Impulsgeber in ihrem Umfeld zu sein«, so der Rektor der TU Chemnitz, Prof. Dr. Arnold von Zyl. Zur Tradition gehöre, dass Graduierte nach erfolgreichem Abschluss ihrer Studienzeit oder Promotion feierlich ihre Urkunden aus den Händen der Dekane



Graduiertenfeier der TU – Dazu gab es eine Premiere: Allen Teilnehmern wurden für diesen Tag Talar und Baretz zur Verfügung gestellt. Foto: TU Chemnitz/Steve Conrad

der Fakultäten erhalten. So auch am 25. April die 472 Absolventen und promovierte Nachwuchswissenschaftler des Sommersemesters 2014 und des Wintersemesters 2014/2015. Sie kehrten an diesem Tag noch einmal in ihre Universitätsstadt zurück. »Unsere Universität möchte nicht auf Wiedersehen sagen, vielmehr wollen wir unsere Absolventen und Promovierten willkommen heißen bei 'Alumni TU Chemnitz' - unserem internationalen Netzwerk der Ehemaligen«, so Prof.

von Zyl. Deshalb wirbt er dafür, dass das Band zur Universität und zu Chemnitz auch künftig nicht abreißt. Erstmals fand die Graduiertenfeier wegen der Teilnehmerzahlen in der St. Petri-Kirche statt. Und es gab noch eine Premiere: Allen Teilnehmern wurden für diesen Tag Talar und Baretz zur Verfügung gestellt (Foto). Die Festrede hielt Siegfried Bülow, Vorsitzender der Geschäftsführung der Porsche Leipzig GmbH, der selbst Absolvent einer Vorgängereinrichtung der TU

Chemnitz ist. Zudem wurden während der Veranstaltung zwei besonders erfolgreiche Chemnitzer Promovierte ausgezeichnet: Die jeweils mit 1.000 Euro dotierten Commerzbank-Dissertationspreise erhalten Dr. Justin Sebastian Lange von der Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften sowie Dr. Matthias Heinrich von der Fakultät für Informatik. Für die Alma Mater und die Stadt ist es ein Gewinn, wenn die Absolventen und Promovierten der TU weiterhin

die Treue halten – sei es durch ein weiterführendes Studium, durch die Nutzung von Weiterbildungsangeboten, aber auch durch die Mitgliedschaft in der Gesellschaft der Freunde oder über das Ehemaligen-Portal der Universität. Dort haben sich 5.300 Personen eingetragen. Viele treten auch der Xing-Gruppe »Alumni TU Chemnitz« bei. Hier werden Interessenten mit Informationen ihrer Universität versorgt.

Stichwort: »Alumni TU Chemnitz«

Dazu gehören alle Angehörigen der TU, die als Studierende oder Mitarbeiter aktiv waren. Dieses Ehemaligen-Netzwerk gibt seinen Mitgliedern die Gelegenheit, Neuigkeiten aus der TU zu erhalten, Kontakte zu pflegen und zu knüpfen. Höhepunkte bilden die Alumni-Stammtische und das Internationale Alumni-Treffen. Das nächste findet am 30. Mai 2015 statt, das erstmals mit dem Tag der offenen Tür und der Kinder-Uni gekoppelt wird. Am gleichen Tag begeht außerdem die Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik ihr 50-jähriges Jubiläum mit einer Festveranstaltung am Nachmittag und während des Alumni-Abends in der Mensa auf dem TU-Campus.

Das Erbe eines Streitbaren erhalten

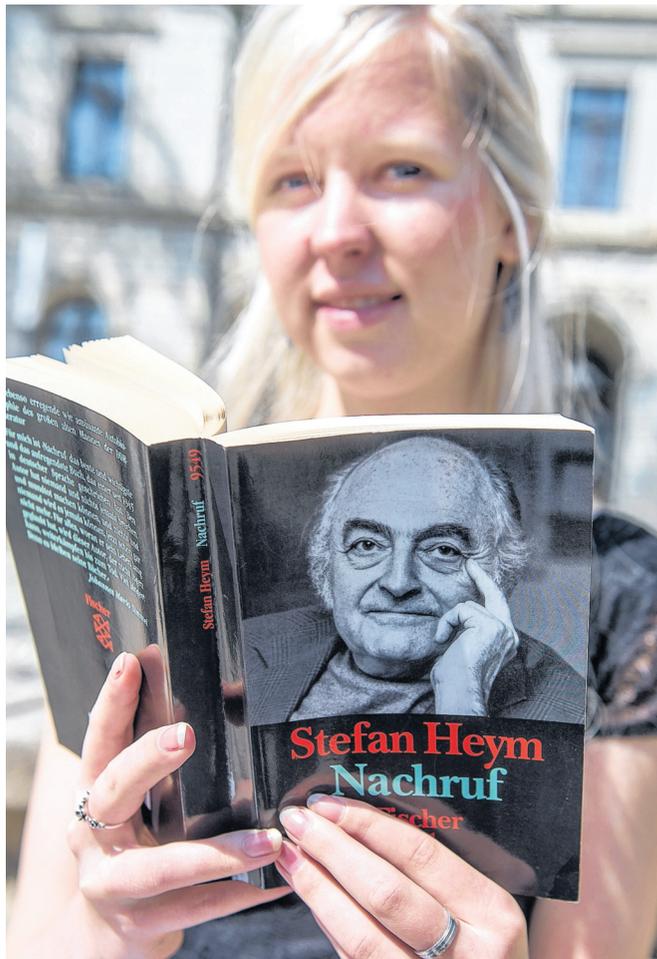
Internationale Stefan-Heym-Gesellschaft zieht Bilanz ihrer Arbeit

»Es kann passieren, dass ich fünf Jahre, nachdem ich abgekratzt bin, vergessen bin, dass keiner mehr über mich redet, keiner auch nur meine Bücher anguckt. Ich hoffe, dass ich nicht ganz vergessen sein werde und es doch noch Menschen geben wird, die dann an meinen Büchern Spaß finden und vielleicht auch etwas zum Nachdenken haben werden.«
Am 10. April wäre der Schriftsteller und Chemnitzer Ehrenbürger Stefan Heym 102 Jahre alt geworden.

Vergessen ist Heym 14 Jahre nach seinem Tod nicht: Seine Romane werden nach wie vor gelesen und verlegt. Wer heute in den Buchhandlungen seiner Geburtsstadt Chemnitz nach Titeln wie »Ahasver«, »Der König-David-Bericht«, »Fünf Tage im Juni«, »Radek« oder »Collin« fragt, wird garantiert fündig. Der Romancier ist nicht nur durch sein schriftstellerisches und publizistisches Erbe im Gedächtnis geblieben, sondern auch als politisch Handelnder, der Wort und Tat in Einklang brachte. Seine Geburtsstadt Chemnitz hat Heym 2001 die Ehrenbürgerwürde verliehen. Bürger initiierten Gedenktafeln, die an den früheren Wohnort Heyms (damals noch Helmut Flieg) und Stolpersteine, die an das Schicksal seiner jüdischen Verwandten erinnern. Chemnitz stiftete einen nach ihm benannten Literaturpreis. Auch gründete sich hier am 18. April 2009 die Internationale Stefan-Heym-Gesellschaft. Seither machen es sich deren Mitglieder zur Aufgabe, den publizistischen Nachlass des Literaten zu pflegen und die Erinnerung an sein Lebenswerk wach zu halten. Nach sechs Jahren ihres Wirkens hat die Gesellschaft viel bewegt und gleichzeitig mannigfaltig zum Kulturkanon der Stadt beigetragen. Die Vorstandsvorsitzende der Gesellschaft, Dr. Ulrike Uhlig, nimmt das Gründungsdatum zum Anlass für ein Resümee.

Vermächtnis des Autors bewahrt

Rund 30 Veranstaltungen für ein an Literatur und Gesellschaft interessiertes Publikum initiierte die Internationale Stefan-Heym-Gesellschaft seit ihrer Gründung. »Mit welchem Interesse solche Angebote aufgenommen werden, zeigt eine Lesung unter dem Titel 'Stefan Heym – Einer, der nie schwieg' am 3. Oktober 2014 im Schauspielhaus, die binnen weniger Tage ausverkauft war«, so Uhlig. Den 100. Geburtstag des Autors hatte die Heym-Gesellschaft mit dem Literatur-Marathon »Chemnitz liest Heym« gewürdigt. Prominente und weniger bekannte Chemnitzer lasen aus seinen Büchern und schufen so ein vielgestaltiges Literaturerlebnis vom Märchen, über das politische Gedicht bis hin zum historischen Roman. Heyms Texte z.B. in Straßenbahnen und einem Kaufhaus vorgetragen, wurden so auch Menschen näher gebracht, die sich damit bislang nicht befasst hatten. Lesungen, Film-



Am Karl-Schmidt-Rottluff-Gymnasium wird das literarische Erbe Stefan Heyms mit Engagement bewahrt. Luise Oppermann, Schülerin der Klassenstufe 12, ist Gewinnerin des Stefan-Heym-Literatur-Wettbewerbs. Foto: Kristin Schmidt

und Exkursionen, die die Heym-Gesellschaft veranstaltet, verknüpfen oft Literatur und gesellschaftlich relevante Themen – ganz im Sinne des politischen Intellektuellen. Stets kritischer Beobachter politischer Prozesse, war der streitbare Publizist sich und seinem Gewissen treu, mischte sich ein und passte sich zu keiner Zeit einer herrschenden Kraft an. Diese Haltung verdeutlichte eine Ausstellung in der Stadtbibliothek mit dem Titel »Vom ersten Gedicht zum ersten Roman«. Sie zeichnete Heyms Entwicklung vom jungen Dichter zum anerkannten Romanautor nach. Zu den Exponaten zählten Exemplare der »Weltbühne«, in welcher der junge Heym einen seiner ersten journalistischen Texte veröffentlichen konnte, ebenso wie Titel der deutschsprachigen Exil-Presse aus der Zeit nach Hitlers Machtübernahme. 1942 verfasste Heym in New York seinen ersten Roman »Hostages« der auf Anhieb ein Bestseller wurde. Eine vom Autor signierte Erstausgabe war im Tietz ebenfalls ausgestellt worden, wie andere erst nach seinem Tod 2001 wiederentdeckte Arbeiten.

Wissenschaftler erforschen das Schaffen im Prager Exil

Wenn sich die Heym-Gesellschaft einerseits die Pflege des literarischen Werkes des Romanciers zum Ziel setzt, so ist ein weiterer wesentlicher Aspekt ihrer Arbeit die wissenschaftliche Erforschung seiner publizistischen Arbeiten. Da sich dieser Nach-

lass des Autors im Stefan-Heym-Archiv an der Universität Cambridge befindet, kooperiert die Gesellschaft mit der dortigen Universitätsbibliothek. Zu Forschungszwecken aber auch zur öffentlichen Auseinandersetzung mit den Werken und dem Schaffen Heyms fanden Lesungen, Vorträge und zwei Kolloquien statt: So 2011 unter dem Titel »Von Chemnitz in die Welt« und 2013 unter dem Aspekt »Der Jahrhundertzeuge«. Letztere Tagung zählte 120 Teilnehmer aus europäischen Ländern und den USA. Ihr Rahmenprogramm erstreckte sich von Februar bis November. Gerade bei dieser Konferenz kam die enge Zusammenarbeit mit der Professur für Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft der TU Chemnitz besonders zum tragen. Die Professur ermöglicht nun die Publikation der Konferenzbeiträge. Den Kontakt zur Universität Cambridge will man im Jahr 2016 weiter vertiefen. Die VHS Chemnitz bietet dann eine Bildungsreise in die berühmte britische Universitätsstadt an. Im dortigen Heym-Archiv wird der Präsident der Gesellschaft, Professor Dr. Peter Hutchinson, den Mitreisenden aktuelle Forschungsergebnisse über Heym und dessen publizistischen Nachlass vorstellen.

Eine Instanz in Sachen Heym

»Vorbringen möchten wir natürlich die Forschung zu Heyms Schaffen. Dazu nutzen wir die Zusammenarbeit mit renommierten Wissenschaftlern«, sagt Ulrike Uhlig und kündigt an,

dass man eine Kooperation mit dem Literaturhaus Prag anstrebt, um so die noch wenig erforschte Exilzeit Heyms in der Moldau-Metropole zu untersuchen und wissenschaftlich zu bewerten. Welche Anerkennung die Internationale Stefan-Heym-Gesellschaft durch ihr Wirken bereits erlangt hat, zeigt deren Aufnahme im vergangenen Jahr in den Dachverband von rund 250 Literaturgesellschaften und Literaturmuseen des deutschsprachigen Raumes, die Arbeitsgemeinschaft Literarischer Gesellschaften und Gedenkstätten. Längst ist die in Chemnitz ansässige Gesellschaft zur Instanz geworden für Journalisten und Publizisten, die in Sachen Heym recherchieren.

Interesse am Schreiben geweckt

Als verpflichtend sieht die Gesellschaft ebenfalls ihren Anspruch, Jugendliche für Literatur und das Schaffen Stefan Heyms zu interessieren. Dies gelingt gerade am Chemnitzer Karl-Schmidt-Rottluff-Gymnasium besonders, da sich zahlreiche Schüler und Pädagogen stark engagieren. Helmut Flieg alias Stefan Heym zählt zu den berühmten Schülern des Königlichen Gymnasiums, welches heute den Namen des Malers Karl Schmidt-Rottluff trägt. Helmut Flieg war 1931 auf Druck der Nationalsozialisten wegen seines antimilitaristischen und in der Tageszeitung »Volksstimme« erschienenen Gedichts »Exportgeschäft« auf Anraten des Direktors von seinem Vater vom Gymnasium abgemeldet worden. Heute widmen sich Schüler intensiv seinem literarischen Schaffen wie auch dem eigenen Schreiben. Zum dritten Mal richtete die Schule 2013 den Stefan-Heym-Literatur-Wettbewerb aus. Stets beteiligten sich etwa 50 Jugendliche von Chemnitzer und von Gymnasien aus der Region. »Wir legen kein Thema für ihre literarischen Beiträge fest, so dass die Schüler über das schreiben können, was sie bewegt. Das ist, glaube ich, ihre Motivation, daran teilzunehmen«, erklärt Deutschlehrerin Anne Ruschinyk. Zur Auszeichnungsveranstaltung werden die Texte vorgelesen. Da die Heym-Gesellschaft und die Stadt uns unterstützen, erhalten die Preisträger neben Gutscheinen auch eine Reise nach Berlin bei der sie mit Inge Heym zusammentreffen«, sagt Ruschinyk und ergänzt: »Seit vergangem Schuljahr gibt es zudem einen Abiturpreis für die Deutsche Sprache. Dabei werden wir von Inge Heym und der Heym-Gesellschaft unterstützt.« Intensiv befassen sich auch Schüler und Lehrer des Berliner Scherpf-Gymnasiums mit dem Schriftsteller. Sie erarbeiteten zu dessen 100. Geburtstag das Unterrichtsmaterial »Historisches Lernen mit Stefan Heym«. Es bezieht neben Romanen auch biografische und politische Inhalte sowie autobiografische Aufzeichnungen ein. »Wir möchten dieses Unterrichtsmaterial nun an Chemnitzer Gymnasien zugänglich machen«, kündigt die Vorstandsvorsitzende der Heym-Gesellschaft, Ulrike Uhlig, ein weiteres Vorhaben an. Das Material soll außerdem in der Lehrerbildung an der TU Chemnitz einfließen.

Ausstellung zu Heyms Zeit in der US-Armee

Eine Ausstellung mit dem Titel »Alliierte auf Zeit: Stefan Heym in der US-Armee 1943-1945« wird am 5. Mai, 18 Uhr, im Tietz, in der Zentralbibliothek, Bereich Kultur & Länder eröffnet. Die Präsentation wurde von der Internationalen Stefan-Heym-Gesellschaft zum 70. Jahrestag des Endes Zweiten Weltkrieges konzipiert. Einführende Worte spricht der Journalist Michael Müller, Vorstandsmitglied der Internationalen Stefan-Heym-Gesellschaft.

Im Anschluss folgt eine Filmvorführung: »Die Ritchie Boys«. Der Dokumentarfilm, der 2005 für die Oscar-Shortlist nominiert wurde, erzählt die Geschichte einer geheimen Elite-Einheit der US-Armee während des Zweiten Weltkriegs, die sich überwiegend aus jüdischen Emigranten zusammensetzte. Zwölf Jahre nach seiner Flucht aus Nazi-Deutschland kehrte Stefan Heym 1945 mit den alliierten Truppen in seine einstige Heimat zurück. Als Mitglied einer besonderen Einheit der US-Armee, deren wichtigste Waffe das Wort war. Gerichtet an die Soldaten in Hitlers Wehrmacht und an die deutsche Zivilbevölkerung, verbreitet mit Flugblättern, Radiosendungen und Zeitungen. Sein Weg führte den jungen Schriftsteller über die Normandie und Luxemburg bis in seine zerstörte Geburtsstadt Chemnitz. Doch was für ihn als Kreuzzug für Demokratie und Freiheit begann, endete in Ernüchterung. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.

Heym-Gesellschaft auswärts

Lesung: Gestern haben Inge Heym, die Witwe des Schriftstellers sowie Ulrike Uhlig und Michael Müller von der Internationalen Stefan-Heym-Gesellschaft in Schwarzenberg eine Lesung gestaltet. Sie stand unter der Überschrift »Ich aber ging über die Grenze« und bestand aus frühen Gedichten Stefan Heyms. Diese Lesung war Auftakt einer Veranstaltungsreihe, die an die unbesetzte Zeit Schwarzenbergs vor 70 Jahren erinnert. Stefan Heym hat mit seinem Roman »Schwarzenberg« der Erzgebirgsstadt ein literarisches Denkmal gesetzt. Er reflektiert darin Ereignisse der unbesetzten Zeit im Mai und Juni 1945 auf.

Theater: Am 9. Mai, 19.30 Uhr hat dann das auf dem Roman »Schwarzenberg« basierende Stück des Eduard-von-Winterstein-Theaters aus Annaberg-Buchholz im Lokschuppen des Eisenbahnmuseums Schwarzenberg Premiere.

Stadt macht Kitas schön

Kommune gibt Zuschüsse

Der Jugendhilfeausschuss bewilligt kürzlich Zuschüsse für Bauvorhaben in Kindertagesstätten freier Träger.

So erhält die Kindervereinigung Chemnitz zur Modernisierung von Heizung, Lüftung, Sanitär, Elektrik und für den Ausbau in der Kita Hohe Straße 6b eine Unterstützung in Höhe von 271.000 Euro. Zwar ist die Einrichtung bereits teilsaniert, auf Grund aktueller Sicherheitsanforderungen sind nun jedoch Heizungs- und Elektroanlage zu erneuern.

Auch in der Kindertagesstätte Straße Usti nad Labem 299/301 steht eine Heizungs- und Haustechnik-Modernisierung an. Für den zweiten Bauabschnitt seines Vorhabens erhält der Einrichtungsträger Sächsische Sozialakademie jetzt 80.000 Euro von der Stadt. Bei dem Vorhaben sind u.a. noch Bodenbeläge und Türen zu erneuern sowie Maler- und Fliesenarbeiten auszu-

führen wie ebenso Sanitär- und Funktionsräume instanzzusetzen. Im Kinder- und Jugendnotdienst Flemmingstraße 97 werden dagegen Gebäudeteile saniert und umgebaut. Dafür erhält die Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Chemnitz eine Finanzspritze von 170.000 Euro.

Im seit 2002 von der AWO betriebenen Gebäude soll auf Grund aktuellen Bedarfs ein neuer, erweiterter Betreuungsbereich für minderjährige unbegleitete Flüchtlinge entstehen. Beim Umbau ist die Heizungsanlage auf heutige technischen und energetischen Stand zu bringen. Darüber hinaus erfährt auch der Sanitärbereich eine Modernisierung

Das Gebäude in der Liddy-Ebersberger-Straße 2 wird von der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe komplett saniert. Dafür gibt die Stadt einen Zuschuss in Höhe von 230.614 Euro. Im Gebäude befinden sich ein Hort, Räume für soziale Gruppenarbeit, eine Jugendfreizeiteinrichtung sowie ein Kreativzentrum.

Die Komplettanierung beinhaltet unter anderem das Trockenlegen der

Keller und der Außenwände, das Erneuern von Fußböden, Fenstern und Außentüren sowie die Fassadensanierung. Darüber hinaus werden ein Wärmedämmverbundsystem installiert, alle Innentüren erneuert, das Dach gedämmt und erneuert. Überdies sind Arbeiten an den Sanitärbereichen, der Lüftungsanlage und eine neue Heizungsverteilung vorgesehen.

Der Jugendhilfeausschuss hat außerdem die Übergabe des Objektes Sonnenstraße 42 an den Caritasverband für Chemnitz und Umgebung zur Komplettanierung beschlossen. Der Träger soll die Kita im Anschluss betreiben. Der Verband betreibt in der Pestalozzistraße 33 eine Einrichtung mit 26 Plätzen für Kinder im Alter von einem Jahr bis zum Schuleintritt. Nach dem Antrag auf eine Kapazitätserweiterung um 46 Plätze beschloss der Stadtrat 2013, das Objekt an den freien Träger zu geben. Nach der Sanierung soll hier ab 2017 eine integrative Kindertageseinrichtung mit einer Kapazität von 72 Plätzen betrieben werden. ■



Nicht nur kommunale Kitas modernisiert die Stadt. Die Kommune gibt auch Zuschüsse für solche Vorhaben von freien Trägern. Das AWO-Naturkinderhaus »Spatzennest« am Harthwald wurde ebenfalls erneuert.

Archivfoto: Kristin Schmidt

Vermessungsamt geschlossen

Das Städtische Vermessungsamt Chemnitz stellt zur Zeit auf das bundeseinheitliche Amtliche Liegenschaftskatasterinformationssystem (ALKIS) um. ALKIS führt die Daten der bisherigen Verfahren der Liegenschaftskarte (ALK-Grundriss- und Punktdaten) und des Liegenschaftsbuches (ALKIS/1) zu einem gemeinsamen objektstrukturierten Datenbestand zusammen. Die Umstellung hat im März begonnen. Der Start im neuen System ist für Ende Mai 2015 geplant. In diesem Zusammenhang bleibt am 7. Mai der Kundenservice/Verkauf des Vermessungsamtes geschlossen. ■

Bürgerforum Chemnitz Mitte-West

Zum 6. Bürgerforum der Bürgerplattform Mitte-West laden die Mitglieder der Steuerungsgruppe des ehrenamtlichen Gremiums für den 4. Mai, 17 Uhr, ins Bürgerzentrum, Leipziger Straße 39 ein. Verschiedene Gremien und Vereine aus Schloßchemnitz, vom Kaßberg und aus Altendorf arbeiten in der Bürgerplattform mit. Themen am 4. Mai sind u.a. die Spielplätze am Luisen- und Andréplatz, der Parcours Park sowie der Bolzplatz am Konkordiapark. Informationen zur Grünflächenpflege werden gegeben und es wird über die Zukunft des »alten Bahngeländes« zwischen Paul-Jäkel-Straße und Rudolf-Krahl-Straße gesprochen. Abschließend besteht die Möglichkeit zu einer offenen Bürgerdiskussion stadtteilrelevanter Themen. Kontakt: Quartiermanagerin Annett Illert, ☎ 33 50 520, Mail: illert@buelei3.de ■

Amt hilft, wenn Ältere nicht mehr allein zurechtkommen

»Unsere Nachbarin Frau K. geht heute wieder in Hausschuhen zum Bäcker. Sie hat mir schon zum x-ten mal erzählt, dass ihre Tochter ein Kind bekommen hat. Dabei hat sie doch nur einen Sohn. Wenn sie die Wohnungstür öffnet, steht soviel Gerümpel im Flur, dass sie kaum noch durchgehen kann«, so und ähnlich lauten besorgte Hinweise die Sozialarbeiter der Abteilung Seniorenarbeit im Sozialamt mitunter entgegen nehmen.

Wie reagiert man richtig? Hinschauen? Wegsehen? Hinter vorgehaltener Hand reden? »Auf jeden Fall sollte eine solche Situation stutzig machen, denn sie kann oft Anzeichen einer beginnenden Demenz, sozialer Isolation oder einer Unterversorgung und damit höchste Zeit für Hilfe und Unter-

stützung sein«, sagt Ina Platzer, Abteilungsleiterin der Senioren- und Behindertenhilfe.

Ein nachbarschaftliches Frühwarnsystem – darauf setzt der Seniorensozialdienst der Stadt gegenwärtig sein Hauptaugenmerk – soll das soziale Umfeld sensibilisieren. »Wichtig ist es, dass etwas in Gang kommt, bevor es zu spät ist«, sagen die Sozialarbeiter der Abteilung Seniorenarbeit. Nicht selten erfährt man nämlich dort erst von hilfebedürftigen Personen, wenn eine akute Notlage vorliegt. Davon sprechen die Sozialarbeiter, wenn Senioren den Überblick über seine Angelegenheiten komplett verloren hat und z.B. wegen Mietschulden von Wohnungslosigkeit bedroht ist oder wenn eine Person völlig entkräftet in ihrer Wohnung gefunden wird, weil sie seit Tagen nicht mehr in der Lage war, sich selbst zu versorgen. Meist geht diesem Zustand eine Odyssee der Betroffenen voraus, die in vielen Fällen vermeidbar gewesen wäre.

Wenn Menschen im Umfeld hingeschaut hätten! Erfahrungen zeigen, in den meisten Fällen gab es im Vorfeld Anzeichen. Dann vor allem, wenn Menschen, durch Krankheit, wie einer beginnenden Demenz, für sich selbst einen Hilfebedarf gar nicht erst erkennen. Nicht selten fehlen dort unmittelbare Angehörige oder Kenntnisse darüber, wo man Hilfe bekommen kann. Umso wichtiger ist dann ein aufmerksamer Nachbar.

Besteht ein gutes Verhältnis zu der Person oder den Angehörigen, sollte man das Gespräch mit denen suchen und den Tipp geben, dass es in Chemnitz den Seniorensozialdienst als Anlaufstelle gibt. In jeden Fall ist der Kontakt zum Seniorensozialdienst (SSD) der Stadt zu empfehlen.

Wissen sollte man, dass der SSD Hinweise auf Wunsch vertraulich behandelt. Die Sozialarbeiter gehen äußerst sensibel vor und unterbreiten dem Betroffenen ein Hilfeangebot. Meist sind diese dann sehr dankbar

darüber, weil sie endlich aus ihrer Misere herausgeholt werden.

Es wird nichts unternommen, was gegen den Willen des Betroffenen ist. Diese kann der Seniorensozialdienst beispielsweise unterstützen bei der Inanspruchnahme einer Haushaltshilfe oder eines Mahlzeitendienstes oder aber beim Beantragen von Sozialleistungen. Ferner geben die Sozialarbeiter Informationen zu Pflegeleistungen oder die Unterstützung in Notsituationen bei der Organisation und Koordination von Hilfsmöglichkeiten. ■

Kontakt: Annaberger Straße 93 (Technisches Rathaus, Eingang Hofseite Erdgeschoss). Sprechzeiten: montags bis freitags von 8.30 bis 12 Uhr, außer mittwochs, donnerstags zusätzlich von 14 bis 18 Uhr, sowie nach Vereinbarung; ☎ 4885555
Bei Bedarf werden auch Hausbesuche durchgeführt.

Hinschauen, nicht wegsehen!

Wo lodern Feuer in der Walpurgisnacht?

18 von Vereinen, Veranstaltern und Privaten gestellte Anträge zum Abbrennen eines Brauchumsfeuers in der Walpurgisnacht wurden in diesem Jahr vom Ordnungsamt genehmigt. Solche Feuer lodern beispielsweise an folgenden Orten. (Antragsteller weiterer genehmigter Brauchumsfeuer stimmten der Veröffentlichung nicht zu.)

- Hartmann-Platz von 20 bis 24 Uhr
- Sportplatz Guerickestraße 48 von 20 bis 24 Uhr

- An der Walzenmühle/Ecke Eigenhufe von 20 bis 24 Uhr
- Schulberg 5 in Glösa von 18 bis 23 Uhr
- Kreisgstraße gegenüber der Eselsbrücke in Rabenstein von 18 bis 24 Uhr
- Aussichtspunkt Pappel im Ortsteil Einsiedel von 20.30 bis 24 Uhr
- Kirchweg im Ortsteil Euba von 21 bis 24 Uhr
- Goetheweg 58-60/Ecke Rabensteiner Straße in Röhrsdorf von 19.30 bis 24 Uhr.

Die Genehmigung der Brauchumsfeuer wird nach der Polizeiverordnung erteilt und ist bei der Ordnungsbehörde mindestens zehn Tage vor dem Termin einzureichen. Die Ausrichter eines solchen Feuers müssen geeignete Löschmittel vorhalten und Sicherheitsabstände beachten. Details und Hinweise unter dem Stichwort »Offenes Feuer beantragen« stehen hier im Netz:

Dienstleistungsportal der Stadt Chemnitz: »Offenes Feuer beantragen«

Führung zu Heym

Am 2. Mai bietet Gästeführerin Grit Linke einen »Literarischen Stadtrundgang« zu Stefan Heym an. Der Rundgang geht seinen täglichen Wegen nach, von der elterlichen Wohnung zur Grundschule, zur Synagoge, zum Gymnasium. Lesepassagen aus seiner Autobiografie »Nachruf« ergänzen die Führung. Treff: 10.30 Uhr am Gerhart-Hauptmann-Platz 13
Ende: Karl Schmidt-Rottluff-Gymnasium, Hohe Straße 25
Preis: 7 Euro pro Person (Kinder bis 14 Jahre frei) Kontakt: 0371/6761545; Mindestteilnehmerzahl 4 Personen. ■

Sitzung des Stadtrates – öffentlich –

Mittwoch, den 06.05.2015, 15:00 Uhr, Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

- Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Stadtrates – öffentlich – vom 25.03.2015
- Bekanntgabe des Beschlusses aus der Sitzung des Stadtrates – nichtöffentlich – vom 25.03.2015
- Informationen der Oberbürgermeisterin
- Fraktionserklärungen aus aktuellem Anlass
- Petitionsvorlagen
- 7.1. Erhalt des Gemeindezentrums in Mittelbach
Vorlage: P-001/2015
Einreicher: Herr Marco Nawroth, Herr Jürgen Timmermann u.a. aus Chemnitz
- 7.2. Verbesserung des Betreuungsschlüssels in Chemnitzer Kitas
Vorlage: P-010/2014
Einreicher: Frau Diana Kahabka aus Chemnitz u. a.
- Beschlussvorlagen
- 8.1. Ausscheiden des Stadtrates Herr Dr. Axel Belusa aus wichtigem Grund aus dem Stadtrat der Stadt Chemnitz und Nachrücken einer Ersatzperson
Vorlage: B-112/2015
Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15
- 8.2. Neuwahl der Vertreter Bürgerschaft für die Lenkungsgruppe Bürgerhaushalt
Vorlage: B-114/2015
Einreicher: Oberbürgermeisterin/00.1
- 8.3. Berufung eines Vertreters des Stadtrates für die Mitarbeit im Arbeitskreis Europa
- der Stadtverwaltung und die Ausübung der politischen Vertretung der Stadt im Rahmen der Mitgliedschaft im Städtenetzwerk EURO CITIES
Vorlage: B-037/2015
Einreicher: Oberbürgermeisterin/00.1
- 8.4. Vorschläge für die Ersatzberufung eines Mitgliedes in den Verwaltungsausschuss der Agentur für Arbeit Chemnitz
Vorlage: B-111/2015
Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15
- 8.5. Bestellung des Stellvertreters des Betriebsleiters des Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetriebes der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-074/2015
Einreicher: Dezernat 1/ASR
- 8.6. Feststellung des Jahresabschlusses 2011 der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-096/2015
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
- 8.7. Aufhebung der Grundschule Altendorf
Vorlage: B-019/2015
Einreicher: Dezernat 5/Amt 40
- 8.8. 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz zur Festlegung der Schulbezirke an Grundschulen
Vorlage: B-035/2015
Einreicher: Dezernat 5/Amt 40
- 8.9. Teilschulnetzplan Grundschulen
Vorlage: B-061/2015
Einreicher: Dezernat 5/Amt 40
- 8.10. Teilschulnetzplan Oberschulen
Vorlage: B-063/2015
Einreicher: Dezernat 5/Amt 40
- 8.11. 1. Verordnung zur Änderung der Verordnung der Stadt Chemnitz über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2015
- 8.12. Schließung des Freibades Erfenschlag – Einstellung der Nutzung der Liegenschaft als Freibad
Vorlage: B-040/2015
Einreicher: Dezernat 5/Amt 40
- 8.13. Grünanlagensatzung der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-041/2015
Einreicher: Dezernat 6/Amt 67
- 8.14. Grünanlagengebührensatzung der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-042/2015
Einreicher: Dezernat 6/Amt 67
- 8.15. Bedarfsplan der Stadt Chemnitz für Kindertageseinrichtungen, Einrichtungen der Frühförderung, Horteinrichtungen für Kinder von Förderschulen und Kindertagespflege
Vorlage: B-060/2015
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
- 8.16. Grundsatzbeschluss zur Beteiligung des Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetriebes der Stadt Chemnitz (ASR) an der Ausschreibung der Dualen Systeme Deutschlands für die Sammlung und den Transport von Leichtverpackungen im Rahmen der VerpackV
Vorlage: B-086/2015
Einreicher: Dezernat 3/ASR
- 8.17. Solarkatastersatzung für die Stadt Chemnitz
Vorlage: B-052/2015
Einreicher: Dezernat 3/Amt 36
- 8.18. Integriertes Handlungskonzept (IHK) – Revitalisierung Gewerbestandort Altchemnitz
Vorlage: B-100/2015
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 8.19. Neubenennung der Straße S 243 in Chemnitz/Röhrsdorf mit der Bezeichnung „Arthur-Lange-Straße“
Vorlage: B-034/2015
Einreicher: Dezernat 6/Amt 62
- 8.20. Annahme von Spenden
Vorlage: B-108/2015
Einreicher: Dezernat 1/Amt 21
9. Informationsvorlagen
- 9.1. Tätigkeitsbericht der Kinderbeauftragten für das Jahr 2014
Vorlage: I-024/2015
Einreicher: Dezernat 5/Kinderbeauftragte
- 9.2. Berichterstattung zum 31.12.2014 zur Umsetzung der Auflagen der Landesdirektion Chemnitz – Museum Gunzenhauser, betreffs Genehmigung Betriebsführungsvertrag und Rahmenvereinbarung
Vorlage: I-025/2015
Einreicher: Dezernat 5/SE 49
- 9.3. Berichterstattung über Petitionen an die Verwaltung im Berichtszeitraum 01.01.2014 bis 31.12.2014
Vorlage: I-026/2015
Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15
- 9.4. Controlling des Entwicklungs- und Konsolidierungskonzeptes per 31.12.2014
Vorlage: I-028/2015
Einreicher: Dezernat 1
10. Beschlussanträge
- 10.1. Aufnahme der Hans-Sager-Schule als Oberschule in die Schulnetzplanung und bauliche Instandsetzung
Vorlage: BA-008/2015
Einreicher: Fraktion DIE LINKE
- 10.2. Krankenversichertenkarte für Asylsuchende
Vorlage: BA-020/2015
Einreicher: Fraktionen DIE LINKE, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 10.3. Eine Straße oder Platz in Chemnitz soll zum ehrenden Gedenken des Chemnitz/Siegmar geborenen genialen Architekten in Frei-Otto-Straße/Platz benannt werden
Vorlage: BA-022/2015
- Einreicher: Fraktionsgemeinschaft VOSI/PIRATEN
- 10.4. Stadtbezirksverfassung und Stadtbezirksbeiräte
Vorlage: BA-024/2015
Einreicher: Fraktion AfD
- 10.5. Vermeidung von Plastiktüten auf dem Chemnitzer Weihnachtsmarkt und anderen Markt- und Großveranstaltungen
Vorlage: BA-025/2015
Einreicher: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 10.6. Begehung des Sächsischen Gedenktages für Heimatvertriebene
Vorlage: BA-023/2015
Einreicher: CDU-Ratsfraktion
- 10.7. Beteiligung der Stadt Chemnitz am Sächsischen Gedenktage für Heimatvertriebene
Vorlage: BA-013/2015
Einreicher: Ratsfraktion PRO CHEMNITZ
- 10.8. Benennung der Brücke zur Kaßbergauffahrt mit dem Namen „Karl-Schmidt-Rottluff-Brücke“
Vorlage: BA-026/2015
Einreicher: FDP-Fraktion, CDU-Ratsfraktion, SPD-Fraktion, Fraktion DIE LINKE, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Fraktionsgemeinschaft VOSI/PIRATEN
- 10.9. Alternatives Jugendzentrum Chemnitz
Vorlage: BA-021/2015
Einreicher: Ratsfraktion PRO CHEMNITZ
11. Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte
12. Bestimmung von zwei Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates – öffentlich –

Barbara Ludwig //
Oberbürgermeisterin

Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich –

Montag, den 04.05.2015, 19:00 Uhr, Sitzungsraum, Rathaus Mittelbach, Hofer Straße 27, 09224 Chemnitz

Tagesordnung:

- Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich – vom 13.04.2015
4. Vorlagen an den Ortschaftsrat
- 4.1. Zuweisung finanzieller Mittel an den Heimatverein Mittelbach e.V. für eine zentrale Veranstaltung 2015
Vorlage: OR-010/2015
Einreicher: OV Mittelbach
- 4.2. Umverteilung und Verteilung finanzieller Mittel an die Vereine der Ortschaft Mittelbach für das Jahr 2015
Vorlage: OR-012/2015
Einreicher: OV Mittelbach
5. Informationen des Ortsvorstehers
6. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
7. Einwohnerfragestunde
8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich –

G. Fix //
Ortsvorsteher

Sitzung des Seniorenbeirates – öffentlich –

Dienstag, den 05.05.2015, 15:30 Uhr, Mehrgenerationenhaus Generationentreff, Irkutsker Straße 15, 09119 Chemnitz

Tagesordnung:

- Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Seniorenbeirates – öffentlich – vom 17.03.2015
- Besichtigung des Mehrgenerationenhauses auf der Irkutsker Straße
- Information zum Projekt „GROBELTERN für mich“
- Allgemeine Informationen
- Verschiedenes
- Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Seniorenbeirates – öffentlich –

Egbert Däumler //
Vorsitzender des Seniorenbeirates

Impressum



CHEMNITZ
STADT DER
MODERNE

HERAUSGEBER
Stadt Chemnitz
Die Oberbürgermeisterin
SITZ
Markt 1, 09111 Chemnitz

**AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL
DES AMTBLATTES**

Chefredakteurin
Katja Uhlemann
Redaktion
Monika Ehrenberg
Tel. 0371 488-1533
Fax 0371 488-1595

VERLAG
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Tel. 0371 656-20050
Fax 0371 656-27005
Abonnement mtl. 11,- €

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Tobias Schniggenfittig - Ulrich Lingnau

ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH
Objektleitung
Kerstin Schindler, Tel. 0371 656-20050
Anzeigenberatung
Jana Schöllbach, Tel. 0371 656-20052
Joachim Gruner, Tel. 0371 656-20053

Reklamationen
Tel. 0371 656-20050

SATZ // Page Pro Media GmbH – Chemnitz
DRUCK // Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG
VERTRIEB // VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz
E-MAIL // amtsblatt@blick.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 01.02.2008



Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/15/419

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

d) Art des Auftrags: Musikschule Chemnitz

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Gerichtsstraße 1, 09112 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:
Los 21: Wiederherstellung Außenanlagen

- 110 m Hoch- und Tiefbord
- 15 m Rasenbord
- 15 m² Natursteinpflaster
- 180 m² Ökopflaster
- 150 m² Asphalttragschicht
- 235 m² Rasenfläche
- 1 Stück Stützwand aus L-Winkel (5m Länge)

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 21/17/15/419: Beginn: 26.KW 2015, Ende: 34.KW 2015

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 21/17/15/419: 7,00 EUR Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungsseinerheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 07.05.2015

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 13.05.2015
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Fr geschlossen
Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/15/419 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 03.06.2015, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 21/17/15/419: 03.06.2015, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertrags Erfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließ-

lich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nach-

unternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeamt, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Abschluss des Angebotes.

v) Zuschlagsfrist: 03.07.2015

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen:

Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 66/15/017

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6601, Fax: 488 6699, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de

b) Gewältes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
d) Art des Auftrags: Deckenerneuerung

e) Ort der Ausführung: Stadt Chemnitz, Bernhardstraße, 09126 Chemnitz, Sonstige Angaben: zwischen Hans-Sachs-Straße und DB-Brücke

f) Art und Umfang der Leistung:
- 1.120 m² Asphalttragschicht AC 22 TN, 14 cm dick, herstellen
- 1.410 m² bitumenhaltiges Bindemittel aufsprühen C 40 BF1 – S TL BE-StB
- 1.120 m² Asphaltdeckschicht AC 8 DN, 4 cm dick, herstellen

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 66/15/017: Beginn: 03.08.2015, Ende: 31.08.2015

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zugelassen. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 66/15/017: 21,00 EUR

Zahlungseinzelheiten: Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 07.05.2015

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 13.05.2015
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Fr geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Verwendung GAEB-Schnittstelle Ausgabe 2000. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40.01222.1, 66/15/017

n) Frist für den Eingang der Angebote: 29.05.2015, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 66/15/017: 29.05.2015, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,00 € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem

Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlichen Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes. Folgende Nachweise sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: Anlage 1 zum Formblatt 241

v) Zuschlagsfrist: 07.07.2015

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen:

Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 532 0, Fax: 532 1303

Korrektur zur Veröffentlichung »Einrichtung der Bewohnerparkzone S1 – Pornitzstraße«

In der Veröffentlichung »Einrichtung der Bewohnerparkzone S1 – Pornitzstraße« am 22. April 2015 im Chemnitzer Amtsblatt ist ein Fehler bei der Bekanntgabe der Sprechzeiten der Verkehrsbehörde im Tiefbauamt, im Technischen Rathaus, Annaberger Straße 89 unterlaufen. Richtig muss es lauten:
Montag, Dienstag, Donnerstag
8.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Donnerstag 14.00 Uhr
bis 18.00 Uhr

BEKANNTMACHUNG

Dienstleistungskonzession über die Bewirtschaftung der Therapiebereiche (Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie) zur therapeutischen Versorgung der Schüler/innen am Förderzentrum für Körperbehinderte, Heim und Ganztagsbetreuung

Öffentlicher Auftraggeber:

Stadt Chemnitz
Schul- und Sportamt
Markt 1
09111 Chemnitz
Deutschland

Auftragsgegenstand:

Die Stadt Chemnitz beabsichtigt, eine Dienstleistungskonzession über die Bewirtschaftung der nachfolgend aufgezählten Therapieräume zur therapeutischen Versorgung der Schüler/innen:

1. Ergotherapie,
2. Logopädie,
3. Physiotherapie,

ab dem Schuljahr 2015/16 für die Dauer von drei Jahren mit der Option der Vertragsverlängerung um ein Jahr abzuschließen. Im Förderzentrum für Körperbehinderte werden Schüler/innen beschult, betreut und versorgt, die nach ärztlicher Verordnung eine therapeutische Behandlung während des Aufenthaltes in der Schule, in der Ganztagsbetreuung oder im Heim benötigen.

Unter Berücksichtigung der Anforderungen der weiteren Besonderheiten soll die Leistungserbringung durch ein Praxisunternehmen erfolgen, wobei Bietergemeinschaften zulässig sind.

Hauptort der Ausführung:

Terra Nova Campus
Die Entdeckerschule
Förderzentrum für Körperbehinderte
Heinrich-Schütz-Straße 61
09130 Chemnitz

Vertragslaufzeit:

Beginn: 01.08.2015

Abschluss: 31.07.2018

Option der Vertragsverlängerung:
um ein Jahr

Unterlagen zur Prüfung der Eignung sowie zur Auswertung:

1.) Zum Nachweis der Eignung sind mit dem Teilnahmeantrag einzureichen: Formblatt Eigenerklärung zur Prüfung der Eignung, dass - keine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig wegen der in § 6 EG Abs. 4 VOL/A aufgezählten Verstöße verurteilt ist.

- über unser Vermögen nicht das Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels

Masse abgelehnt wurde.

- nicht in Liquidation befinden.
- keine schweren Verfehlungen begangen haben, die die Zuverlässigkeit in Frage stellen.
- wir unseren Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt haben.
- im Verfahren nicht vorsätzlich unzutreffende Erklärungen in Bezug auf die Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit abgegeben haben.

Auf Verlangen des Auftraggebers wird der Teilnehmer diesbezügliche Nachweise vorlegen. Sollte die Rechtsform der Bietergemeinschaft gewählt werden, an die der Auftrag vergeben werden soll, ist diese gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter. Dieser muss benannt werden. Die Eignungsnachweise sind für jeden Teilnehmer der Bietergemeinschaft vorzulegen.

2.) Nachweis aller Leistungsarten – fachliche Zulassung für die Ausführung der Tätigkeit (Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie). Bei Bietergemeinschaft – Angabe der Bieter und deren Zulassung

3.) Zum Nachweis der Leistungsfähigkeit sind die angeforderten Konzepte und Nachweise entsprechend

Punkt 1, 2 und den Wertungskriterien in Form einer Bewerbung einzureichen.

Wertungskriterien:

Der Auftraggeber wird die fristgerecht eingegangenen Teilnahmeanträge anhand der in der vorliegenden Bekanntmachung benannten Nachweise und Erklärungen formal und inhaltlich prüfen und bewerten. Die Auswertung erfolgt anhand einer Bewertungsmatrix in Punkten. Erhalten mehrere Bewerber die gleiche Punktzahl, entscheidet unter diesen das Los. Auswahlkriterien:

- 1.) 10% Kurzporträt des Bieters, Angabe Organisationsstruktur; Angabe Personalstand, Angabe Unternehmensgröße
- 2.) 20% Konzeptionelle Vorstellung der Behandlungsorganisation in der Einrichtung (Ausgangssituation, methodisches Vorgehen, Orientierung, Dokumentation) – (maximal 4 Seiten)
- 3.) 25% Anforderungen an die Therapeuten – Ergo, Logo, Physio (fachliche Ausbildung und Qualifikationen, zertifizierte - physiotherapeutische Zusatzausbildung als „Kinder-Bobath-Therapeut“)
- 4.) 25% Darstellung interdisziplinäre Zusammenarbeit – Eltern/Schule/Heim/Ganztagsbetreuung – (maximal 3 Seiten)

5.) 20% Vorlage praktischer Erfahrungen in der therapeutischen Arbeit mit behinderten Kindern und Jugendlichen im Schul- und Heimaltag in den letzten drei Jahren unter Angabe des Auftraggebers.

Verwaltungsangaben

Die Unterlagen zum Auswahlverfahren sind per E-Mail unter vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de anzufordern.

Die vollständigen Unterlagen sind eindeutig zu kennzeichnen und fristgerecht einzureichen.

Kontakt- und Einreichungsstelle:

Stadt Chemnitz
Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste,
Submissionstelle VOL
Markt 1/Zi. 416a
09111 Chemnitz

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag: 08.00-12.00 Uhr,
Dienstag-Donnerstag: 13.00-15.00 Uhr

Schlussstermin für die Anforderung der Unterlagen: 21.05.2015

Schlussstermin für den Eingang der Teilnahmeanträge: 23.06.2015, 10.00 Uhr

Bindefrist des Antrages bis: 31.07.2015

Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Adelsberg K.d.ö.R.

Mittwoch, den 13.05.2015, 19:00 Uhr,
Gaststätte „Zur Turnhalle“, Adelsbergstraße 265, Chemnitz

Hiermit wird zur Jahresversammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Adelsberg herzlich eingeladen.

Teilnahmeberechtigt sind alle Eigentümer/innen von Grundflächen der Gemarkung Adelsberg, auf denen die Jagd ausgeübt werden darf.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Verlesung der letzten Niederschrift und deren Billigung
3. Bericht der Jagdvorstandes
4. Bericht der Kassenführers
5. Bericht des Kassenprüfer
6. Beschlussfassung über die Entlastung

- a) des Jagdvorstandes
 - b) des Kassenführers
7. Bericht der Jagdpächter
 8. Verwendung des Reinerlöses aus der Jagdnutzung
 9. Verschiedenes

Anschrift der Jagdgenossenschaft Adelsberg:
Peter Janthur
Adelsbergstraße 181
09127 Chemnitz
Telefon/Fax 0371/720781

Chemnitz, den 20. April 2015

Der Jagdvorstand
Peter Janthur //
Erich Huth //

Öffentliche Bekanntmachung über Fundsachen

Nachstehende Gegenstände wurden im Fundbüro im **Monat Dezember 2014** abgeliefert.

Die Verlierer werden gemäß §§ 980, 981 BGB hiermit aufgefordert, innerhalb 6 Wochen ab Datum dieser Bekanntmachung ihre Rechte im „Bürgerhaus am Wall“ Fundbüro, Düsseldorf/Platz 1, Tel.: 0371 488-33 88, geltend zu machen.

Öffnungszeiten: Montag und Freitag 8.30 – 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 8.30 – 18.00 Uhr
Chemnitz, den 29.04.2015

1 Beutel Medizin, 2 Drogerieartikel, 1 Geschenk, 1 Kopfhörer, 18 Brillen, 2 CDs, 12 Schwimmbrillen, 13 Fahrräder, 1 Dekorationsartikel, 9 Geldbörsen, 39 Paar Handschuhe, 16 Handschuhe, 7 Handys, 1 Anorak, 125 T-Shirts, 15 Pullover, 11 Strickjacken, 63 Jacken, 33 Hosen, 13 Jeanshosen, 3 Bademäntel, 1 Weste, 3 Badehosen, 3 Badeanzüge, 1 Cape, 7 Hemden, 1 Kleid, 1 Kostüm, 44 Mützen, 5 Tücher, 21 Schals, 6 Bücher, 9 Schirme, 4 Schlüsseltaschen, 11 Schlüsselbünde, 6 Schmuckstücke, 6 Sitzkissen, 1 Decke, 31 Handtücher, 1 Gehstock, 1 Maulkorb, Leine, 1 Rollator, 1 Einkaufswagen, 9 Spielsachen, 1 Waveboard, 5 Rucksäcke, 1 Sporttasche, 1 Sportbeutel, 3 Taschen, 2 Handytaschen, 1 Kosmetiktasche, 1 Schultasche, 1 Videorecorder, 1 Ladekabel, 1 Glätteisen, 2 elektr. Zahnbürsten, 6 Uhren, diverse Badeschuhe, diverse Sportschuhe, diverse Gummistiefel, diverse Schuhe

Ausschreibung

Vergabe Nr. 10/40/15/009 – Schülerbeförderung

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber
I.1) Name, Adressen und Kontaktstellen: Stadt Chemnitz, Hauptamt Abt. Zentrale Dienste, Markt 1, 09111 Chemnitz

Weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken: siehe Anhang A.II

Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers: Regional- oder Lokalbehörde

I.3) Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung

I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

Abschnitt II: Auftragsgegenstand

II.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Rahmenvereinbarung über Besondere Beförderungsleistungen für Schüler aus verschiedenen Förderschulen (Gb, LB, SFE, KÖ, BS, WS, MS) der Stadt Chemnitz für 1-2 Jahre mit evtl. Option der Vertragsverlängerung um ein weiteres Schuljahr

II.1.1) Anzahl der an der geplanten Rahmenvereinbarung Beteiligten: siehe Pkt. II.1.1

II.1.2) Art des Auftrags: Dienstleistung

Dienstleistungskategorie: 2

Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: 09111 Chemnitz

II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischem Beschaffungssystem (DBS): Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: Rahmenvereinbarung mit mehreren Wirtschaftsteilnehmern

Anzahl der an der geplanten Rahmenvereinbarung Beteiligten: siehe Pkt. II.1.1

Laufzeit der Rahmenvereinbarung: max. 2 Jahre

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 1.040.000 Euro

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Die Stadt Chemnitz beabsichtigt, die Schülerbeförderung für Schüler an Chemnitzer Förderschulen an ein(e) geeignete(s) Unternehmen/Bietergemeinschaft pro Los entsprechend der Lose zu vergeben (Geringfügige Änderungen sind nicht ausgeschlossen).

Los 1 (BS 1): Besondere Beförderungsleistung schultätlich von 1 Schüler von/nach 09217 Burgstädt nach/von 09116 Chemnitz – Landesschule für Blinde und Sehbehinderte für den Zeitraum 24.08.2015 bis 24.06.2016 mit der Option zur Vertragsverlängerung um ein weiteres Schuljahr;

Los 2 (BS 3): Besondere Beförderungsleistung schultätlich von 1 Schüler von/nach 01129 Dresden nach/von 09116 Chemnitz – Landesschule für Blinde und Sehbehinderte für den Zeitraum 24.08.2015 bis 24.06.2016 mit der Option zur Vertragsverlängerung um ein weiteres Schuljahr;

Los 3 (BS 6): Besondere Beförderungsleistung schultätlich von 1 Schüler (Beförderung nur im Rollstuhl Typ Trifty (Vario, Sorg möglich) und 1 Pflegekraft) von/nach 09350 Lichtenstein nach/von 09116 Chemnitz – Landesschule für Blinde und Sehbehinderte für den Zeitraum 24.08.2015 bis 24.06.2016 mit der Option zur Vertragsverlängerung um ein weiteres Schuljahr;

Los 4 (BS 7): Besondere Beförderungsleistung schultätlich von 1 Schüler von/nach 08485 Pechtelgrün nach/von 09116 Chemnitz – Landesschule für Blinde und Sehbehinderte für den Zeitraum 24.08.2015 bis 24.06.2016 mit der Option zur Vertragsverlängerung um ein weiteres Schuljahr;

Los 5 (EVS 1): Besondere Beförderungsleistung schultätlich von 1 Schüler von/nach 09212 Limbach-Oberfrohna nach/von 09131 Chemnitz – Evangelisches Schulzentrum Chemnitz

für den Zeitraum 24.08.2015 bis 24.06.2016 mit der Option zur Vertragsverlängerung um ein weiteres Schuljahr;

Los 6 (GbA 1): Besondere Beförderungsleistung schultätlich von 5 Schülern von/nach 09126 Chemnitz nach/von 09130 Chemnitz – Schule „Am Zeisigwald“ für den Zeitraum 24.08.2015 bis 23.06.2017 mit der Option zur Vertragsverlängerung um ein weiteres Schuljahr;

Los 7 (GbA 2): Besondere Beförderungsleistung schultätlich von 4 Schülern von/nach 09120, 09123 Chemnitz nach/von 09130 Chemnitz – Schule „Am Zeisigwald“ für den Zeitraum 24.08.2015 bis 23.06.2017 mit der Option zur Vertragsverlängerung um ein weiteres Schuljahr;

Los 8 (GbA 3): Besondere Beförderungsleistung schultätlich von 5 Schülern von/nach 09116, 09117 Chemnitz und 09224 Mittelbach nach/von 09130 Chemnitz – Schule „Am Zeisigwald“ für den Zeitraum 24.08.2015 bis 23.06.2017 mit der Option zur Vertragsverlängerung um ein weiteres Schuljahr;

Los 9 (GbA 4): Besondere Beförderungsleistung schultätlich von 4 Schülern von/nach 09111, 09113, 09116, 09126 Chemnitz nach/von 09130 Chemnitz – Schule „Am Zeisigwald“ für den Zeitraum 24.08.2015 bis 23.06.2017 mit der Option zur Vertragsverlängerung um ein weiteres Schuljahr;

Los 10 (GbA 5): Besondere Beförderungsleistung schultätlich von 4 Schülern von/nach 09131 Chemnitz nach/von 09130 Chemnitz – Schule „Am Zeisigwald“ für den Zeitraum 24.08.2015 bis 23.06.2017 mit der Option zur Vertragsverlängerung um ein weiteres Schuljahr;

Los 11 (GbA 6): Besondere Beförderungsleistung schultätlich von 4 Schülern von/nach 09130 Chemnitz nach/von 09130 Chemnitz – Schule „Am Zeisigwald“ für den Zeitraum 24.08.2015 bis 23.06.2017 mit der Option zur Vertragsverlängerung um ein weiteres Schuljahr;

Los 12 (GbS 1): Besondere Beförderungsleistung schultätlich von 5 Schülern von/nach 09119, 09120, 09122 Chemnitz nach/von 09122 Chemnitz – Gb-Schule „J. Koczak“ für den Zeitraum 24.08.2015 bis 23.06.2017 mit der Option zur Vertragsverlängerung um ein weiteres Schuljahr;

Los 13 (GbS 2): Besondere Beförderungsleistung schultätlich von 7 Schülern von/nach 09122, 09123 Chemnitz nach/von 09122 Chemnitz – Gb-Schule „J. Koczak“ für den Zeitraum 24.08.2015 bis 23.06.2017 mit der Option zur Vertragsverlängerung um ein weiteres Schuljahr;

Los 14 (GbS 3): Besondere Beförderungsleistung schultätlich von 2 Schülern von/nach 09224 Chemnitz (Grüna/Mittelbach) nach/von 09122 Chemnitz – Gb-Schule „J. Koczak“ für den Zeitraum 24.08.2015 bis 23.06.2017 mit der Option zur Vertragsverlängerung um ein weiteres Schuljahr;

Los 15 (GbS 4): Besondere Beförderungsleistung schultätlich von max. 6 Schülern von/nach 09113, 09114, 09116 Chemnitz nach/von 09122 Chemnitz – Gb-Schule „J. Koczak“ für den Zeitraum 24.08.2015 bis 23.06.2017 mit der Option zur Vertragsverlängerung um ein weiteres Schuljahr;

Los 16 (GbS 5): Besondere Beförderungsleistung schultätlich von 4 Schülern von/nach 09111, 09131 Chemnitz nach/von 09122 Chemnitz – Gb-Schule „J. Koczak“ für den Zeitraum 24.08.2015 bis 23.06.2017 mit der Option zur Vertragsverlängerung um ein weiteres Schuljahr;

Los 17 (GbS 6): Besondere Beförderungsleistung schultätlich von max. 6 Schülern von/nach 09111, 09126, 09130 Chemnitz nach/von 09122 Chemnitz – Gb-Schule „J. Koczak“ für den Zeitraum 24.08.2015 bis 23.06.2017 mit der Option zur Vertragsverlängerung um ein weiteres Schuljahr;

Los 18 (GbS 7): Besondere Beförderungsleistung schultätlich von 1 Schüler von/nach 09130 Chemnitz nach/von 09122 Chemnitz – Gb-Schule „J. Koczak“ für den Zeitraum 24.08.2015 bis 23.06.2017 mit der Option zur Vertragsverlängerung um ein weiteres Schuljahr;

Los 19 (GyA): Besondere Beförderungsleistung schultätlich von 1 Schüler (Mitnahme nicht klappbarer Rollstuhl notwendig) von/nach 09119 Chemnitz nach/von 09111 Chemnitz – G.-Agricola-Gymnasium für den Zeitraum 24.08.2015 bis 24.06.2016 mit der Option zur Vertragsverlängerung um ein weiteres Schuljahr;

Los 20 (KÖ 38): Besondere Beförderungsleistung schultätlich von 1 Schüler von/nach 08312 Lauter nach/von 09130 Chemnitz – Sonderpädagogisches Förderzentrum Chemnitzer Körperbehindertenschule für den Zeitraum 24.08.2015 bis 24.06.2016 mit der Option zur Vertragsverlängerung um ein weiteres Schuljahr;

Los 21 (KÖ 46): Besondere Beförderungsleistung schultätlich von 1 Schüler von/nach 09484 Oberwiesenthal nach/von 09130 Chemnitz – Sonderpädagogisches Förderzentrum Chemnitzer Körperbehindertenschule für den Zeitraum 24.08.2015 bis 24.06.2016 mit der Option zur Vertragsverlängerung um ein weiteres Schuljahr;

Los 22 (KÖ 49): Besondere Beförderungsleistung schultätlich von 1 Schüler (Mitnahme eines nicht klappbaren Rollstuhls notwendig, Elektrorollstuhl beantragt) von/nach 08527 Plauen nach/von 09130 Chemnitz – Sonderpädagogisches Förderzentrum Chemnitzer Körperbehindertenschule für den Zeitraum 24.08.2015 bis 24.06.2016 mit der Option zur Vertragsverlängerung um ein weiteres Schuljahr;

Los 23 (KÖ 51): Besondere Beförderungsleistung schultätlich von 2 Schülern (Beförderung der Schüler nur im Rollstuhl möglich) von/nach 09111, 09122 Chemnitz nach/von 09130 Chemnitz – Sonderpädagogisches Förderzentrum Chemnitzer Körperbehindertenschule und Montessori-Schule Chemnitz für den Zeitraum 24.08.2015 bis 24.06.2016 mit der Option zur Vertragsverlängerung um ein weiteres Schuljahr;

Los 24 (WS 2): Besondere Beförderungsleistung schultätlich von 3 Schülern von/nach 09212 Limbach-Oberfrohna/Wolkenburg, 09328 Lunzenau, 09217 Burgstädt nach/von 09114 Chemnitz – Parzial-Schule für den Zeitraum 24.08.2015 bis 24.06.2016 mit der Option zur Vertragsverlängerung um ein weiteres Schuljahr;

Los 25 (MS 3): Besondere Beförderungsleistung schultätlich von 1 Schüler von/nach 04657 Narsdorf nach/von 09130 Chemnitz – Montessori-Schule Chemnitz für den Zeitraum 24.08.2015 bis 24.06.2016;

Los 26 (MS 2): Besondere Beförderungsleistung schultätlich von 3 Schülern von/nach 09518 Großrückerswalde, 09405 Zschopau, 09235 Burkhardtshaus nach/von 09116 Chemnitz – Freie Montessori-Grundschule für den Zeitraum 24.08.2015 bis 24.06.2016;

Los 27 (B 1): Besondere Beförderungsleistung schultätlich von 2 bzw. 3 Schülern von/nach 09326 Geringswalde, 09661 Rossau/Weinsdorf, 09661 Hainichen nach/von 09123 Chemnitz – Sprachheilschule „Ernst Busch“ für den Zeitraum 24.08.2015 bis 24.06.2016 mit der Option zur Vertragsverlängerung um ein weiteres Schuljahr;

Los 28 (B 2): Besondere Beförderungsleistung schultätlich von 6 Schülern von/nach 09599 Freiberg, 09569 Oederan nach/von 09123 Chemnitz – Sprachheilschule „Ernst Busch“ und 09120 Chemnitz – Schule für Hörgeschädigte für den Zeitraum 24.08.2015 bis 24.06.2016 mit der

Option zur Vertragsverlängerung um ein weiteres Schuljahr;

Los 29 (B 3): Besondere Beförderungsleistung schultätlich von 3 Schülern von/nach 09575 Eppendorf, 09618 Grosshartmannsdorf, 09509 Pockau nach/von 09123 Chemnitz – Sprachheilschule „Ernst Busch“ für den Zeitraum 24.08.2015 bis 24.06.2016 mit der Option zur Vertragsverlängerung um ein weiteres Schuljahr;

Los 30 (B 4): Besondere Beförderungsleistung schultätlich von 4 Schülern von/nach 09481 Elterlein, 09427 Ehrenfriedersdorf, 09123 Chemnitz nach/von 09123 Chemnitz – Sprachheilschule „Ernst Busch“, 09120 Chemnitz – Georg-Götz-Schule und 09116 Chemnitz – Blindenschule für den Zeitraum 24.08.2015 bis 24.06.2016 mit der Option zur Vertragsverlängerung um ein weiteres Schuljahr;

Los 31 (B 5): Besondere Beförderungsleistung schultätlich von 3 Schülern von/nach 08056 Zwickau, 08396 Waldenburg nach/von 09123 Chemnitz – Sprachheilschule „Ernst Busch“ für den Zeitraum 24.08.2015 bis 24.06.2016 mit der Option zur Vertragsverlängerung um ein weiteres Schuljahr;

Los 32: (B 6): Besondere Beförderungsleistung schultätlich von früh 7 Schülern bzw. nachmittags 1 Schüler von/nach 09385 Lugau/Erzgeb., 09337 Bernsdorf, 09353 Oberlungwitz, 09224 Chemnitz/Mittelbach, 09387 Jahnsdorf/Leukersdorf nach/von 09123 Chemnitz Sprachheilschule „Ernst Busch“ + Auslagerungsobjekt für den Zeitraum 24.08.2015 bis 24.06.2016 mit der Option zur Vertragsverlängerung um ein weiteres Schuljahr;

Los 33 (B 7): Besondere Beförderungsleistung schultätlich von 3 Schülern von/nach 09241 Mühlau, 09232 Hartmannsdorf, 09247 Röhrsdorf nach/von 09123 Chemnitz – Sprachheilschule „Ernst Busch“ + Auslagerungsobjekt und 09120 Chemnitz – Georg-Götz-Schule für den Zeitraum 24.08.2015 bis 24.06.2016 mit der Option zur Vertragsverlängerung um ein weiteres Schuljahr;

Los 34 (B 8): Besondere Beförderungsleistung schultätlich von 6 bzw. 5 Schülern von/nach 09131, 09113, 09130, 09127, 09126, 09125 Chemnitz nach/von 09123 Chemnitz – Sprachheilschule „Ernst Busch“ + Auslagerungsobjekt für den Zeitraum 24.08.2015 bis 24.06.2016 mit der Option zur Vertragsverlängerung um ein weiteres Schuljahr;

Los 35 (WS 4): Besondere Beförderungsleistung schultätlich von 3 Schülern von/nach 09337 Callenberg, 09116, 09112 Chemnitz nach/von 09114 Chemnitz – Parzial-Schule für den Zeitraum 24.08.2015 bis 24.06.2016 mit der Option zur Vertragsverlängerung um ein weiteres Schuljahr;

Los 36 (B 9): Besondere Beförderungsleistung schultätlich von 6 Schülern von/nach 09123 Chemnitz – Auslagerungsobjekt Sprachheilschule „Ernst Busch“ für den Zeitraum 24.08.2015 bis 24.06.2016 mit der Option zur Vertragsverlängerung um ein weiteres Schuljahr;

Los 37 (B/G 1): Besondere Beförderungsleistung schultätlich von 5 Schülern von/nach 09474 Cottendorf, 08352 Raschau-Markersbach, 08340 Schwarzenberg/Erzgebirge, 08289 Schneeberg nach/von 09123 Chemnitz – Sprachheilschule „Ernst Busch“ und 09120 Chemnitz – Georg-Götz-Schule für den Zeitraum 24.08.2015 bis 24.06.2016 mit der Option zur Vertragsverlängerung um ein weiteres Schuljahr;

Los 38 (WS 1): Besondere Beförderungsleistung schultätlich von 1 Schüler von/nach 08315 Bernsbach nach/von 09114 Chemnitz – Parzial-Schule für den Zeitraum 24.08.2015 bis 24.06.2016 mit der Option zur Vertragsverlängerung um ein weiteres Schuljahr;

Los 39 (G 2): Besondere Beförderungsleistung schultätlich von 6 Schülern von/nach 04720 Döbeln, 04736 Waldheim, 09661 Hainichen, 09244 Lichtenau nach/von 09120 Chemnitz – Georg-Götz-Schule für den Zeitraum 24.08.2015 bis 24.06.2016 mit der Option zur Vertragsverlängerung um ein weiteres Schuljahr;

Los 40 (G 3): Besondere Beförderungsleistung schultätlich von 6 Schülern von/nach 09322 Penig, 09217 Burgstädt, 09228, 09113 Chemnitz nach/von 09120 Chemnitz – Georg-Götz-Schule für den Zeitraum 24.08.2015 bis 24.06.2016 mit der Option zur Vertragsverlängerung um ein weiteres Schuljahr;

Los 41 (G 4): Besondere Beförderungsleistung schultätlich von 4 Schülern von/nach 08451 Crimmitschau, 08393 Meerane nach/von 09120 Chemnitz – Georg-Götz-Schule für den Zeitraum 24.08.2015 bis 24.06.2016 mit der Option zur Vertragsverlängerung um ein weiteres Schuljahr;

Los 42 (G 5): Besondere Beförderungsleistung schultätlich von 2 Schülern von/nach 08529 Plauen, 08134 Wildenfels nach/von 09120 Chemnitz – Georg-Götz-Schule für den Zeitraum 24.08.2015 bis 24.06.2016 mit der Option zur Vertragsverlängerung um ein weiteres Schuljahr;

Los 43 (G 6): Besondere Beförderungsleistung schultätlich von 7 Schülern von/nach 08066 Zwickau, 09350 Lichtenstein, 08118 Hartenstein, 09385 Lugau nach/von 09120 Chemnitz – Georg-Götz-Schule für den Zeitraum 24.08.2015 bis 24.06.2016 mit der Option zur Vertragsverlängerung um ein weiteres Schuljahr;

Los 44 (G 7): Besondere Beförderungsleistung schultätlich von 3 bzw. 2 Schülern von/nach 09471 Bärenstein, 09465 Sehmatal/Cranzahl, 09429 Wolkenstein nach/von 09120 Chemnitz – Georg-Götz-Schule und 09123 Chemnitz – Sprachheilschule „Ernst Busch“ für den Zeitraum 24.08.2015 bis 24.06.2016 mit der Option zur Vertragsverlängerung um ein weiteres Schuljahr;

Los 45 (G 8): Besondere Beförderungsleistung schultätlich von 4 Schülern von/nach 08468 Reichenbach im Vogtland, 08412 Werdau/Steinpleis, 08062, 08056 Zwickau nach/von 09120 Chemnitz – Georg-Götz-Schule für den Zeitraum 24.08.2015 bis 24.06.2016 mit der Option zur Vertragsverlängerung um ein weiteres Schuljahr;

Los 46 (LbA 1): Besondere Beförderungsleistung schultätlich von 6 Schülern von/nach 09113, 09130, 09111, 09116 Chemnitz nach/von 09120 Chemnitz – Schule Altchemnitz für den Zeitraum 24.08.2015 bis 24.06.2016 mit der Option zur Vertragsverlängerung um ein weiteres Schuljahr;

Los 47 (LbF 1): Besondere Beförderungsleistung schultätlich von 3 Schülern von/nach 09114, 09130, 09116 Chemnitz nach/von 09112 Chemnitz – Friedrich-Fröbel-Schule für den Zeitraum 24.08.2015 bis 24.06.2016 mit der Option zur Vertragsverlängerung um ein weiteres Schuljahr;

Los 48 (MS 1): Besondere Beförderungsleistung schultätlich von 1 Schüler von/nach 09114 Chemnitz (Rückfahrt nur Montag, Mittwoch, Freitag) nach/von 09127 Chemnitz – Montessori-Schule-Grundschule für den Zeitraum 24.08.2015 bis 24.06.2016 mit der Option zur Vertragsverlängerung um ein weiteres Schuljahr;

Los 49 (SfE 1): Besondere Beförderungsleistung schultätlich von 4 bzw. 2 Schülern von/nach 09385 Erlbach-Kirchberg, 09385 Lugau, 09380 Thalheim, 09221 Neukirchen nach/von 09120 Chemnitz – Sonderpädagogisches Förderzentrum „Johannes Trüper“ für den Zeitraum 24.08.2015 bis 24.06.2016 mit der Option zur Vertragsverlängerung um ein weiteres Schuljahr;

Fortsetzung von Seite 20

Los 50 (SfE 2): Besondere Beförderungsleistung schultätlich von 4 Schülern von/nach 09496 Marienberg, 09405 Zschopau nach/von 09120 Chemnitz – Sonderpädagogisches Förderzentrum „Johannes Trüper“ und 09120 Chemnitz – Georg-Götz-Schule für den Zeitraum 24.08.2015 bis 24.06.2016 mit der Option zur Vertragsverlängerung um ein weiteres Schuljahr;

Los 51 (SfE 3): Besondere Beförderungsleistung schultätlich von 5 Schülern von/nach 09130 Chemnitz nach/von 09120 Chemnitz – Sonderpädagogisches Förderzentrum „Johannes Trüper“ für den Zeitraum 24.08.2015 bis 24.06.2016 mit der Option zur Vertragsverlängerung um ein weiteres Schuljahr;

Los 52 (SfE 4): Besondere Beförderungsleistung schultätlich von 4 Schülern von/nach 09130, 09113, 09112, 09117 Chemnitz nach/von 09120 Chemnitz – Sonderpädagogisches Förderzentrum „Johannes Trüper“ und 09122 Chemnitz – Projekt „Zwischenstopp“ für den Zeitraum 24.08.2015 bis 24.06.2016 mit der Option zur Vertragsverlängerung um ein weiteres Schuljahr. Geringfügige Änderungen sind nicht ausgeschlossen.

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):

60000000-8; 60130000-8

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein

II.1.8) Aufteilung in Lose: ja

Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose

II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe Punkt II.1.5

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 1.040.000 Euro

II.2.2) Optionen: ja

Beschreibung der Optionen: siehe Punkt II.1.5

II.2.3) Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Zahl der möglichen Verlängerungen: siehe Punkt II.1.5

II.3) Beginn: 24.08.2015

Abschluss: siehe Punkt II.1.5

(Abschnitt III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: keine

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Vergabeunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister – Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Zum Nachweis der Eignung sind mit dem Angebot einzureichen: „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen in Öffentlichen Ausschreibungen / Offenen Verfahren“ (beinhaltet Angaben: zum Umsatz; zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung; zu vergleichbaren, erbrachten Leistungen/Referenzen; zu Insolvenzverfahren und Liquidation; das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, Eintragung in das Berufsregister; Verpflichtung zur Zahlung von Mindestlohn falls notwendig) bzw. eine Präqualifizierung über die Präqualifizierungsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich. Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzungen für eine Präqualifizierung erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ s.o. ausgefüllt beizulegen. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle sind zum Nachweis der Eignung entsprechend der o. g. Eigenerklärung zur Eignung vorzulegen: - Handelsregisterauszug, - Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, - eine Unbedenklichkeitsbescheinigung

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit – Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe Punkt III.2.1

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit – Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle sind zum Nachweis der Eignung vorzulegen: Nachweis über die Erlaubnis zur Fahrgastbeförderung für das Fahrpersonal, die Genehmigungsurkunde für den Verkehr mit Taxi oder Mietwagen und ein Tourenplan.

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand – Die Erbringung Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der Person angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: nein

Abschnitt IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart

IV.1.1) Verfahrensart: Offen

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs - Abwicklung des Verfahrens in aufeinanderfolgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: nein

IV.2.1) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis

IV.2.2) Angaben zu elektronischen Auktion - Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungangaben

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 10/40/15/009

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: nein

des Finanzamtes oder eine Freistellungsbefreiung nach § 48b EStG, - eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der für Sie zuständigen Berufsgenossenschaft, die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal.

IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen: 12.05.2015

Kostenpflichtige Unterlagen: ja

Preis: je Los – 5,00 Euro

Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, per Mail, per Fax. Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck). Barzahlung ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Eventuelle Bieteranfragen sind bis spätestens 6 Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist zu stellen. Spätere Anfragen werden nicht beantwortet.

Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Markt 1/Zi. 416a, 09111 Chemnitz

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr, Dienstag - Donnerstag: 13.00 - 15.00 Uhr

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen und Steueramt. Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz; Kontonummer: 3501007506; Bankleitzahl: 87050000; IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, Swift/BIC: CHEKDE33XXX, Verwendungszweck: 18507449 10/40/15/009, Los

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote: 11.06.2015, 10.00 Uhr

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote verfasst werden können: deutsch

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: 10.08.2015

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: 11.06.2015, 10.00 Uhr

Ort der Angebotsöffnung: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL; Personen, die bei der Öffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: nein

Abschnitt VI) Weitere Angaben

VI.1) Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig, Brau-

straße 2, 04107 Leipzig, Tel.: 0341 9770, Fax: 0341 9771199

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen - Angaben zu Fristen für Einlegung von Rechtsbehelfen: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsverfahren nach § 107 Abs. 3 GWB unzulässig ist, soweit 1) der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in der Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitz-Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 0371 5321303

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung: 20.04.2015

Anhang A Sonstige Adressen und Kontaktstellen

I) Adressen und Kontaktstellen, die weitere Auskünfte erteilen: Stadt Chemnitz, Schul- und Sportamt, 09106 Chemnitz

II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1067, Fax: 0371 488-1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote zu richten sind: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1067, Fax: 0371 488-1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Haushaltssatzung der Stadt Chemnitz für das Haushaltsjahr 2015

Aufgrund von § 74 Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung hat der Stadtrat der Stadt Chemnitz in der Sitzung am 25.02.2015 mit Beschluss-Nr. B-044/2015 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt Chemnitz voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird im **Ergebnishaushalt** mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf **649.564.531 €**

- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf **647.728.156 €**

- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf **1.836.375 €**

- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf **0 €**

- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes ordentliches Ergebnis) auf **1.836.375 €**

- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf **0 €**

- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf **603.000 €**

- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf **-603.000 €**

- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf **0 €**

- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes Sonderergebnis) auf **-603.000 €**

- Gesamtbetrag des veranschlagten ordentlichen Ergebnisses auf **1.836.375 €**

- Gesamtbetrag des veranschlagten Sonderergebnisses auf **-603.000 €**

- Gesamtergebnis auf **1.233.375 €**

im **Finanzhaushalt** mit dem

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit **596.982.993 €**

- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit **576.554.308 €**

- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf **20.428.685 €**

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf **48.051.499 €**

- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf **54.737.988 €**

- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf **-6.686.489 €**

- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf **13.742.196 €**

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf **22.017.381 €**

- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf **41.650.000 €**

- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf **-19.632.619 €**

- Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzierungsmittelbestandes auf **-5.890.423 €**

festgesetzt.

Nachrichtlich: Entnahme Vorsorgevermögen **2.590.000 €**

Entnahme aus der Rücklage investive Schulbaumaßnahmen **2.319.108 €**

Veränderung der Liquiditätsreserve **-981.315 €**

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf **4.367.381 €** festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, der in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf **30.010.536 €** festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf **75.000.000 €** festgesetzt.

§ 5

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:

für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf **350 v. H.**

für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf **580 v. H.**

für die Gewerbesteuer auf **450 v. H.**

Die Landesdirektion Sachsen erließ mit Datum vom 23.04.2015 folgenden Bescheid:

1. Der in § 2 der Haushaltssatzung der Stadt Chemnitz für das Jahr 2015 festgesetzte Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird in Höhe von 4.367.381 EUR genehmigt.

2. Der in § 3 der Haushaltssatzung der Stadt Chemnitz für das Jahr 2015 festgesetzte Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 30.010.536 EUR zur Leistung von Auszahlungen in den Jahren 2016 bis 2018 wird in Höhe von 9.506.500 EUR genehmigt.

3. Die nachträgliche Aufnahme von Auflagen wird vorbehalten.

Chemnitz, den 29.04.2015

Barbara Ludwig // Oberbürgermeisterin (Dienstsiegel)

Gemäß § 76 Abs. 3 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen wird hiermit bekannt gegeben, dass die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan der Stadt Chemnitz für das Haushaltsjahr 2015 in der Zeit vom 30.04.2015 bis 06.05.2015 im Bürger- und Verwaltungszentrum Moritzhof, Bahnhofstraße 53, Zimmer 609 zu folgenden Zeiten öffentlich niedergelegt sind: Montag bis Freitag 08:30 bis 12:00 Uhr und zusätzlich Dienstag und Donnerstag 13:30 bis 18:00 Uhr.

Ausschreibungen

Vergabe Nr. 10/41/15/001 – Kauf eines Flügels für die Musikschule

a) Name und Anschrift der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, 09106 Chemnitz

Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A

c) Einreichungsform für Teilnahmeanträge oder Angebote: schriftlich

d) Ausführungsort: Stadt Chemnitz, Kulturbüro – Musikschule, Gerichtsstraße 1, 09112 Chemnitz,

Art und Umfang der Leistung:

Allgemeines: Mit der Fertigstellung des Anbaus an der Städtischen Musikschule Chemnitz – derzeitiger Plan Ende Mai 2015 – soll der Konzertsaal mit einem Flügel ausgestattet werden. Dieser Flügel soll einerseits die Anforderungen der primären Aufgabe der Musikschule – nämlich das Unterrichten erfüllen, andererseits soll er aber auch den gehobenen Ansprüchen eines Konzertflügels erfüllen. Das heißt er muss für Wettbewerbe und Konzerte auf einem hohen künstlerischen Niveau geeignet sein. Eine Vermietung des Konzertsaals mit einem qualitativ hochwertigen

Flügel soll somit an Dritte lukrativ werden und langfristig zur Ertragssteigerung der Musikschule dienen.

Marke des Flügels: Der Flügel soll ein Steinway B oder vergleichbar sein. Vergleichbare Marken werden Bechstein, Steingraber und Söhne, Blüthner, Bösendorfer-Yamaha anerkannt.

Größe: 2,10 bis 2,20 Meter lang

Zustand: Der Flügel soll neu oder in einem perfekt restauriert beispielbaren Zustand – ab Baujahr 1910 – sein. Unter perfekt restauriert wird die neuwertige Überholung verstanden.

Farbe: Schwarz mit Polyester Hochglanz

Ausstattung/Zubehör:

- Konzertflügelrollen
- farbig passende Klavierbank für eine Person
- farbig dezente maßgefertigte Klavierhülle

Garantieleistung: mindestens 5 Jahre Das Angebot muss die Bereitschaft zur Lieferung auf eine Hörprobe im neuen Saal der Städtischen Musikschule in Chemnitz am 15. Juni 2015 beinhalten. Beginn der Hörprobe ist 13.00 Uhr. Die Lieferung zur Hörprobe muss im Angebotspreis enthalten sein. Sofern gewünscht kann der Flügel bereits am 12.06.2015 angeliefert bzw. gestellt und bis zum Zuschlag im Saal belassen werden. Zur Hörprobe wird eine Jury aus 5 Mitgliedern mit einem Punktesystem verschiedene Bewertungskriterien testen. Die Hörprobe bzw. das Spielen des Flügels erfolgt durch die genannte Jury. Für den Transport bzw. den stationären Aufenthalt des Flügels in der Städtischen Musikschule Chemnitz hat

der Bieter selbst für den entsprechenden Versicherungsschutz zu sorgen.

Lieferzeit: Der Flügel muss in der 34. KW geliefert werden. Die feierliche Einweihung des neuen Konzertsaals findet am 26.09.2015 statt. Die Einladungen dazu wurden bereits versendet. Der Teilnehmerkreis erstreckt sich u. a. auf die kommunalpolitische Ebene, so dass der Einweihungstermin gehalten werden muss. Die konkrete Absprache zur Lieferung erfolgt telefonisch mit der städtischen Musikschule.

f) Zulassung von Nebenangeboten: nein

g) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: Beginn: 17.08.2015

Ende: 21.08.2015

h) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

i) Angebotsfrist: 03.06.2015, 10:00 Uhr, Bindefrist: 07.07.2015

j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen

l) Zum Nachweis der Eignung sind mit dem Angebot einzureichen: Formular in Verdingungsunterlagen: „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen in Öffentlichen Ausschreibungen / Offenen Verfahren“ (beinhaltet Angaben: zum Umsatz; zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung; zu vergleichbaren, erbrachten Leistungen/Referenzen; zu Insolvenz-

verfahren und Liquidation; das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, Eintragung in das Berufsregister; Verpflichtung zur Zahlung von Mindestlohn, falls notwendig) bzw. eine Präqualifizierung über die Präqualifizierungsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich. Bei Einsatz von Nachunternehmern ist nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzungen für eine Präqualifizierung erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ ausgefüllt beizulegen. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle ist zum Nachweis der Eignung entsprechend der o. g. Eigenerklärung zur Eignung vorzulegen: - Handelsregisterauszug, - Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, - eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes oder eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, - eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der für Sie zuständigen Berufsgenossenschaft, - die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren Jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal. Eventuelle Bieteranfragen sind bis spätestens 5 Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist zu stellen. Spätere Anfragen werden nicht beantwortet.

m) Vervielfältigungskosten: 5,00 EUR Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, per Mail oder per

Fax. Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck), Barzahlung ist möglich.

Anforderung bis: 07.05.2015

Abholung/Versand ab: 14.05.2015 Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 /Zi. 416a, 09111 Chemnitz

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.30 - 15.00 Uhr Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 18507449, 10/41/15/001

n) Zuschlagskriterien: Die Auswertung der Angebote erfolgt nach Preis (30%) und Hörprobe (70%). Der Preis wird im prozentualen Abstand zum nächsten Bieter bewertet. Das Angebot des preiswertesten Bieters erhält bei Abstand in % 100 % und 30 Punkte. Die folgenden Angebote erhalten prozentual weniger Punkte, je nachdem, wie der Angebotspreis in % höher liegt. Die Hörprobe wird in % wertende Unterkategorien eingeteilt. Punkteverteilung: max. Punkte (positiv), Abstufung bis 0 Punkte möglich (negativ) A: Klang nach Eignung bzw. Zweck – spielen von Musikschülern und gleichzeitig für Kammerkonzertsaal in Musikschule (max. Punktzahl: 30) B: Tastengefühl (max. Punktzahl: 20) C: Ausgewogenheit im Klang durch die verschiedenen Register (max. Punktzahl: 20) Es können maximal 100 Punkte erreicht werden

Vergabe Nr. 17/15/308

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

d) Art des Auftrags: Obere/ Untere Luisschule

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Fritz-Matschke-Str. 21/23, 09113 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

Los 04: Tischlerarbeiten

Titel 1 Obere Luisschule

- 5 Stück Rauchschtüren

- 10 Stück Feuerschtüren mit Anforderungen an den Rauchschtür

- 1 Stück Innentüren (historische Kassetentüren)

- 3 Stück Außentüren Holz-Rahmenbauweise mit Verglasung (Zugang 2.baulicher Rettungsweg)

- 6 Stück Paniktürverschluss DIN EN 1125

Titel 2 Untere Luisschule

- 9 Stück Feuerschtüren mit Anforderungen an den Rauchschtür

- 3 Stück Innentüren (historische Kassetentüren)

- 3 Stück Innentüren

- 3 Stück Außentüren Holz-Rahmenbauweise mit Verglasung (Zugang 2.baulicher Rettungsweg)

- 6 Stück Paniktürverschluss DIN EN 1125

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium

der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein

Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 04/17/15/308: Beginn: 17.08.2015, Ende: 11.09.2015

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur in Verbindung mit dem Hauptangebot zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 04/17/15/308: 8,00 EUR Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 07.05.2015

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 13.05.2015

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/15/308 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 02.06.2015, 10:00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 04/17/15/308: 02.06.2015 10:00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer

Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.

v) Zuschlagsfrist: 13.07.2015

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen:

Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzner Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/15/375

- a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
- d) Art des Auftrags: Oberschule Gabeln
- e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Adelsbergstraße 90, 09126 Chemnitz,
- f) Art und Umfang der Leistung:

Los 1: Baumeisterarbeiten

- Abbrucharbeiten Fußboden im EG, ca. 45 cm tief, verschiedene Aufbauten; ca. 250m²
 - Abbrucharbeiten Wand Altputz, Kalkzementputz entfernen; ca. 250 m²
 - Estricharbeiten Kiesfilterschicht, Bodenplatte (Beton), Zementestrich mit Dämmung; ca. 250m²
 - Mauerwerkstrockenlegung Diamantseilsägeverfahren und Injektionsverfahren; jeweils ca. 50 m²
 - Sanierputzarbeiten Sanierputzauftrag ca. 250 m²
 - Trockenbauarbeiten erstellen von Ständer- und Installationswänden (Vorsatzschalen); ca. 65 m²
 - Wand- und Bodenfliesen verlegen von Fliesen; ca. 60m²
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

- h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 01/17/15/375: Beginn: 03.08.2015, Ende: 30.11.2015
Zusätzliche Angaben: Zu beachten ist, dass die Abbrucharbeiten am 03.08.2015 beginnen und bis 14.08.2015 realisiert sein müssen.
- j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
- k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich:
Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Chavane, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 01/17/15/375: 8,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).
Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 07.05.2015
Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Abholung/Versand ab: 13.05.2015
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submis-

- sionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/15/375 und Los Nr.
- n) Frist für den Eingang der Angebote: 02.06.2015, 10.30 Uhr
- o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Chavane, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
- q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen
Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 01/17/15/375: 02.06.2015 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: Bei einer Auftragssumme von 250.000,- €

- ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erhaltener Nachträge.
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/ Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen

- Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Abschluss des Angebotes. Weiterhin ist auf gesondertes Verlangen vorzulegen: Anlage 1 zum Formblatt 241 (Abfall).
- v) Zuschlagsfrist: 13.07.2015
- w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabestimmungen: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzstraße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Bekanntmachung des Umlegungsausschusses über die Unanfechtbarkeit und das Inkrafttreten der vereinfachten Umlegung Nr. 69 – Freilandstraße

Der Umlegungsausschuss gibt gemäß § 83 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB), in der derzeit gültigen Fassung, bekannt: Der Beschluss Nr. 3/07/001 vom 24. Februar 2015 über die vereinfachte Umlegung 69 „Freilandstraße“ betreffend die Flurstücke 151/3, 151/6, 151/9, 152/9, 152/10, 153/7, 153/8, 153/10, 153/11, 153/22, 154/4, 154/10, 154/11, 154/12, 154/13, 154/14 und 154 q, Gemarkung Glösa, ist mit Ablauf des **13. April 2015** unanfechtbar geworden. Der Beschluss tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft. Mit dieser Bekanntmachung wird gemäß § 83 Abs. 2 BauGB der bisherige Rechtszustand durch den in dem Beschluss Nr. 3/07/001 vom 24. Februar 2015 über die vereinfachte Umlegung vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt. Diese Bekanntmachung schließt die Einweisung der neuen Eigentümer in den Besitz der zugewiesenen Grundstücke oder Grundstücksanteile ein.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Bekanntmachung über die Unanfechtbarkeit des Beschlusses kann innerhalb von sechs Wochen nach der Bekannt-

machung ein Antrag auf gerichtliche Entscheidung gestellt werden. Der Antrag ist schriftlich bei der Stadt Chemnitz, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses mit Sitz Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, einzulegen oder zur Niederschrift zu erklären. Der Antrag muss den Verwaltungsakt bezeichnen, gegen den er sich richtet.

Er soll die Erklärung enthalten, inwieweit der Verwaltungsakt angefochten wird und einen bestimmten Antrag enthalten. Er soll die Gründe sowie die Tatsachen und Beweismittel angeben, die zur Rechtfertigung des Antrages dienen.

Über den Antrag entscheidet das Landgericht – Kammer für Baulandsachen –, Hohe Straße 19-23, 09112 Chemnitz.

Chemnitz, 21. April 2015

gez. **i.V. Tibor Stemmler** //
Miko Runkel
Vorsitzender des Umlegungsausschusses